

VORANSCHLAG

2014

PREVENTIVO



INHALT

Bericht des Präsidenten	5
Voranschlag 2014 laut D.P.R. Nr. 254/2005	13
Mehrjähriger Voranschlag 2014 - 2015 - 2016	19
Übersicht der voraussichtlichen Kassenein- und ausgänge nach Missionen und Programmen sowie COFOG-Klassifizierungen	27
Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse	43
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	59

INDICE

Relazione del Presidente	69
Preventivo economico ai sensi del D.P.R. n. 254/2005	77
Budget economico pluriennale 2014 - 2015 - 2016	83
Prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa articolato per missioni e programmi e classificato con i codici COFOG	91
Piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio	107
Relazione del Collegio dei revisori dei conti	123



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2014



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Werte Kammerräte,

es freut mich, Ihnen den Voranschlag für das Geschäftsjahr 2014, welcher zeitgleich mit dem Mehrjahresprogramm 2013-2018 erstellt wird, sowie die neuen, vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27.03.2013 und vom Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12.09.2013 vorgesehenen Buchhaltungsdokumente vorlegen zu können.

Die neue, umfangreiche Buchhaltungsdokumentation hat das bereits komplexe Planungssystem weiter erschwert, da unter anderem die Erstellung eines äußerst komplexen Voranschlags nach dem Kassenprinzip vorgesehen worden ist.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die folgenden Dokumente:

- der einjährige Voranschlag,
- der mehrjährige Voranschlag,
- die Übersicht über die voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge
- die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse

die neuen Buchhaltungsdokumente bilden, welche vom genannten Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen ab diesem Jahr vorgesehen sind und erstellt werden müssen, bis das Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 02.11.2005, das die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kammern regelt, abgeändert wird.

Der einjährige und mehrjährige Voranschlag sind in einer einzigen Übersicht zusammengefasst worden, um deren Lektüre zu erleichtern. Beide Voranschläge sind im Sinne der zivilrechtlichen Buchhaltung erstellt worden und sind im Vergleich zum gewohnten Voranschlag der Kammer anders klassifiziert.

Die Übersicht über die voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge ist hingegen nach dem Kassenprinzip erstellt worden, das von der wirtschaftlichen Bewertung der Tätigkeit abweicht und ausschließlich die Ein- und Ausgänge ermittelt. Diese Tabelle berücksichtigt auch die Missionen und Programme sowie die COFOG-Klassifizierung (Classification of the functions of government).

Die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse bildet schließlich die natürliche Verbindung zwischen den Zielsetzungen, welche den Führungskräften vorgegeben werden und den für die Körperschaft erwarteten Ergebnissen. Da die Handelskammer Bozen nicht wie die anderen Kammern Italiens einen Leistungsplan erstellt, sind die zukünftig verwendeten Kennzahlen zusammenfassend dargestellt worden.

Der Voranschlag 2014 ist wie alle anderen Buchhaltungsdokumente ohne vorherige Ausarbeitung eine Stabilitätspaktes erstellt worden. Aus diesem Grund wird der Voranschlag erstellt, ohne die Begrenzungen zu berücksichtigen, welche von der zwischen der Handelskammer und der Autonomen Provinz Bozen getroffenen Vereinbarung vorgesehen werden. Das vorliegende Dokument wird deshalb im Sinne der nationalen Gesetzgebung erstellt, die einen Ausgleich des Haushalts vorsieht. Sobald die Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen abgeschlossen ist, wird der

Voranschlag im Zuge der ersten Änderung umgehend angepasst.

Die gesamten der Körperschaft zur Verfügung stehenden Mittel, inklusive der Investitionen, belaufen sich auf 29.904.000 Euro.

Die Struktur des zivilrechtlichen Voranschlages ist im Sinne des Artikel 6 des genannten Präsidialdekretes gemäß den vier institutionellen Funktionsebenen gegliedert, welche für die italienischen Handelskammern festgelegt wurden:

- Institutionelle Organe und Generalsekretariat;
- Unterstützende Dienste (Verwaltungsdienste);
- Meldeamt und Marktregelung;
- Forschung, Weiterbildung, Information und Wirtschaftsförderung.

Der Voranschlag 2014 schließt wie oben angeführt abzüglich der für Investitionen vorgesehenen Ressourcen im Ausgleich.

Die Beträge der Einnahmen sind aufgrund der geltenden nationalen und regionalen Bestimmungen sowie der Landesbestimmungen berechnet worden und berücksichtigen insbesondere die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen der Körperschaft.

Die Ausgaben und Investitionen sind aufgrund der Tätigkeitsprogramme berechnet worden, welche von verschiedenen Dokumenten der Handelskammer und der Sonderbetriebe sowie von der Autonomen Provinz Bozen, welche im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 die Initiativen zu Gunsten der Südtiroler Wirtschaft unterstützt, vorgesehen sind. Im Voranschlag 2014 sind deshalb diejenigen Summen angeführt worden, welche die Autonome Provinz Bozen der Handelskammer für alle Tätigkeiten der zwei Sonderbetriebe Institut für Wirtschaftsförderung und Export Organisation Südtirol – EOS zuerkennen müsste. Sollten im Jahr 2014 im Vergleich zu den vorgesehenen Beträgen nur geringere Finanzierungen eingehen, werden die Bereitstellungen anlässlich der ersten Änderung des Voranschlages abgeändert.

Die gesamten für wirtschaftliche Maßnahmen zur Verfügung stehenden Mittel belaufen sich auf 15.654.000 Euro, vergleichsweise mehr als die 14.502.000 Euro von 2013. Wie in den vergangenen Jahren werden die wirtschaftlichen Maßnahmen von den Sonderbetrieben der Kammer, dem Institut für Wirtschaftsförderung im Bereich der Wirtschaftsforschung, der Weiterbildung, der Innovation, des Schiedsgerichts, der Gründung und Entwicklung von Unternehmen und von der Export Organisation Südtirol – EOS im Bereich der Förderung und Internationalisierung durchgeführt. Einige verbleibende Maßnahmen, hauptsächlich im Tourismusbereich, werden direkt von der Handelskammer verwaltet.

LAUFENDE EINNAHMEN

JAHRESGEBÜHR

Die Jahresgebühr ist aufgrund der von der Gesellschaft Infocamere bei Erstellung des vorliegenden Dokuments zur Verfügung gestellten Daten geschätzt worden. Die Einnahmen sind an die Werte des voraussichtlichen Abschlusses zum Jahresende angepasst worden. Die einzuhebenden Beträge werden schließlich anlässlich der ersten Änderung des Voranschlages korrigiert, sobald die Daten der gesamten im Jahr 2013 eingegangenen Zahlungen zur Verfügung stehen. Neben den Einnah-

men ist wie bisher auch die Verbuchung eines entsprechenden Abwertungsfonds vorgesehen.

SEKRETARIATSGEBÜHREN

Der Betrag der Sekretariatsgebühren, welchen die Ämter im Laufe des zukünftigen Geschäftsjahres einnehmen werden, ist in derselben Höhe wie der für Ende 2013 zu erwartende Betrag geschätzt worden.

BEITRÄGE, ZUSCHÜSSE UND ANDERE EINNAHMEN

Dieser Posten umfasst:

- den vom Art. 3 des R.G. Nr. 5/1999 vorgesehenen Beitrag, welcher der Handelskammer eine Summe von 50 % der festgestellten Einnahmen der Jahresgebühr des Vorjahres zusichert und der im Dreijahreszeitraum 2013–2015 um 1.500.000 Euro reduziert worden ist;
- den von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Beitrag, welcher zur Finanzierung der Tätigkeitsprogramme der Sonderbetriebe der Kammer dient;
- die Rückerstattung der Kosten, welche die Handelskammer im Laufe des Jahres für die Sonderbetriebe trägt; diese Kosten betreffen vor allem das Personal, welches dem Institut für Wirtschaftsförderung und der Export Organisation Südtirol – EOS im Laufe des Geschäftsjahres zur Verfügung gestellt wird;
- Beiträge aus dem von der Vereinigung der italienischen Handelskammern verwalteten Ausgleichsfonds. Der für 2014 vorgesehene Betrag ist vorsichtshalber in derselben Höhe wie im Voranschlag 2013 angeführt worden;
- die Mieteinnahmen, deren Hauptanteil das Gebäude in der Cavourstraße betrifft, das an verschiedene Parteien vermietet wird. Der für 2014 vorgesehene Betrag entspricht den Erwartungen für 2013;
- die Einnahmen aus institutioneller Tätigkeit, welche die Rückerstattung der für die Südtiroler Sektion des Verzeichnisses der Abfallbewirtschaftungsunternehmen getragenen Kosten von Seiten von Unioncamere beinhalten.

EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNG VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN

Unter diese Einnahmen fallen auch die Vergütungen für Dienste betreffend die Verwaltung der Kontrollstelle für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung: seit 2009 und nun wiederum seit 2012 ist die Körperschaft jeweils für einen Dreijahreszeitraum innerhalb des Landes Südtirol einziger Ansprechpartner für Kontrollen im Bereich dieser Weine, die auf dem restlichen Staatsgebiet meist von Privaten durchgeführt werden. Sämtliche liberalisierten Eichkontrollen werden den Unternehmen in Rechnung gestellt und fließen in diesen Posten ein.

Die Einnahmen beinhalten schließlich die Beträge, welche von der Mediationsstelle der Handelskammer Bozen in Rechnung gestellt werden. Nach deren Gründung im Jahr 2010, der Abschaffung im Jahr 2012 und der Wiedereinführung im Jahr 2013 wenden sich die Unternehmen mit zunehmender Zufriedenheit an diese Stelle.

LAUFENDE AUSGABEN

PERSONAL

Die Kosten, welche die Körperschaft im Laufe des Jahres 2014 maximal tragen wird, belaufen sich auf 7.900.000 Euro. Der vorgesehene Betrag ist im Vergleich zu 2013 vorsichtshalber um 8,2 % erhöht worden, da man erwartet, dass die frei gewordenen Stellen umgehend nachbesetzt werden

und keine Anträge um Umwandlung des Arbeitsverhältnisses von Vollzeit auf Teilzeit eingegangen sind. Mit der ersten Änderung wird dieser Ausgabeposten Neuberechnet und selbstverständlich gesenkt.

Die Personalausgaben unterliegen den Bestimmungen im Bereich der Eindämmung der Personalspesen, welche von der Autonomen Region Trentino-Südtirol, primäre Kompetenzträgerin in Sachen Handelskammern, mit Regionalgesetz Nr. 4 vom 14. Dezember 2010 erlassen worden sind. Die genannten Bestimmungen sehen hauptsächlich die Aussetzung jeglicher Erneuerung im Dreijahreszeitraum 2011-2013 sowie die Reduzierung der Vergütungen für die Führungskräfte vor. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Autonome Region Trentino - Südtirol anlässlich der Anwendung der auf Staatsebene vorgesehenen Begrenzung der Personalausgaben die Einfrierung der Gehälter auch auf das Jahr 2014 ausdehnen wird.

BETRIEB DER ÄMTER

Der Voranschlag 2014 sieht für den Betrieb der Ämter um etwa 0,75 % geringere Mittel im Vergleich zu den zum 31.12.2013 geschätzten Summen vor, da einige einmalige im Jahr 2013 vorgesehene Kosten weggefallen sind.

Dieser Posten beinhaltet den Mietzins für die Besetzung der Räumlichkeiten in der Südtiroler Straße an den Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung, welcher das Gebäude errichtet hat, in dem die Handelskammer und deren Sonderbetriebe untergebracht sind. Im Laufe des Jahres 2013 ist der Mietvertrag für einen weiteren Sechsjahreszeitraum erneuert worden.

Die Kosten, welche für die Italienische Vereinigung der Handelskammern anfallen, sind wie auch für 2013 vorgesehen in der Höhe von 755.000 Euro angeführt worden, wobei die mit Dekret des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung festgelegten Prozentsätze angewandt worden sind.

Die für den Betrieb der institutionellen Organe notwendigen Beträge sind im Sinne des Dekretes des Regionalausschusses Nr. 5/L vom 19. April 2007 und des Beschlusses des Kammerrats Nr. 92 vom 26.06.2007 festgelegt worden, da der Kammerrat die Höhe der neuen Sitzungsgelder für die Amtsperiode 2013-2018 noch nicht festgelegt hat. Der Posten beinhaltet auch das unabhängige Bewertungsgremium, welches den Kammerausschuss sei es bei der Festlegung der Kriterien, laut denen die Führungskräfte bewertet werden, sei es bei den Streitfällen unterstützt, welche zwischen Amtsdirektoren und Abteilungsleitern bei der Erneuerung der Beauftragung als Amtsdirektor entstehen könnten.

Die laufenden Ausgaben umfassen schließlich auch die Regionale Wertschöpfungssteuer IRAP für das Jahr 2014, die in Bezug auf die ausbezahlten Gehälter berechnet wird. So wie im vergangenen Jahr berücksichtigt der Betrag auch die geringere Steuerschuld aufgrund der an die Sonderbetriebe abgestellten Bediensteten.

WIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

Wie bereits angemerkt belaufen sich die der Körperschaft zur Verfügung stehenden Mittel für wirtschaftliche Maßnahmen auf 15.654.000 Euro, etwa 8 % mehr als 2013. Die Handelskammer will weiterhin durch zahlreiche Initiativen, die hauptsächlich von den Sonderbetrieben der Kammer ins Leben gerufen werden, bei der Unterstützung der Südtiroler Wirtschaft an erster Stelle stehen.

ERTRÄGE UND AUFWÄNDE IM FINANZBEREICH SOWIE AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE

Die Berechnung der Finanzerträge ist eng mit den Investitionen verbunden, welche die Körperschaft innerhalb 31.12.2014 tätigen kann. Sollte das Baugrundstück, das an die Kammer angrenzt, nicht angekauft werden, werden sich die Zinserträge voraussichtlich auf 500.000 Euro belaufen. Falls der Ankauf durchgeführt wird, werden die vorgesehenen Zinserträge anlässlich der ersten Änderung richtiggestellt.

Unter den Finanzerträgen scheinen schließlich die Summen auf, welche die Handelskammer aus den Beteiligungen erzielt, allen voran die Dividenden der Brennerautobahn AG. Der Betrag ist im Vergleich zu 2013 abgeändert worden, da die A22 im Jahr 2013 eine extrem hohe Dividende ausbezahlt hat, die 2014 nicht wiederholt werden kann.

Die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben sind mit einem positiven Saldo von 250.000 Euro vorgesehen worden. Dieser Posten wird anlässlich der nächsten Änderung des Voranschlags korrigiert, um die effektiven außerordentlichen Erträge der Jahresgebühr zu berücksichtigen.

INVESTITIONEN

IMMATERIELLE ANLAGEN


Die für immaterielle Anlagen, Software und Benutzerlizenzen vorgesehenen Beträge sind im Vergleich zu 2013 in einem etwas höherem Ausmaß vorgesehen worden und belaufen sich auf insgesamt 80.000 Euro.

MATERIELLE ANLAGEN

Die Gesamtsumme, die für materielle Anlagen vorgesehen worden ist, beläuft sich auf 200.000 Euro und beinhaltet die für die Installation eines Aufzugs im Merkantilgebäude notwendigen Beträge. Dieser Posten ist im Vergleich zu 2013 erheblich gesenkt worden, da im vorherigen Geschäftsjahr fast 23 Millionen Euro für den Ankauf des an den Kammersitz angrenzenden Baugrundes bereitgestellt worden sind.

BETEILIGUNGEN

Der für Beteiligungen bereitgestellte Betrag beläuft sich auf 1.600.000 Euro und ist für den eventuellen Ankauf von Quoten des Fonds zur Unterstützung des Kreditsektors der Unternehmen, welche Minibonds ausgeben (1.000.000 Euro) sowie für eine wahrscheinliche Investition in die Kreditgarantiegenossenschaften (600.000 Euro) vorgesehen.


Der Präsident
On. Dr. Michl Ebner



VORANSCHLAG
D.P.R. NR. 254 VOM 02.11.2005

2014



VORANSCHLAG 2014

Nr.	Kosten, Einnahmen und Investitionen	Gesamtbeträge	
		Voraussichtlicher Abschluss am 31.12.2013	VORANSCHLAG JAHR 2014
LAUFENDE VERWALTUNG			
A)	LAUFENDE EINNAHMEN		
1)	Jahresgebühr	10.700.000	10.750.000
2)	Sekretariatsgebühr	2.700.000	2.700.000
3)	Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	13.947.000	14.884.000
4)	Einnahmen aus Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	490.000	570.000
5)	Änderung der Warenbestände	0	0
SUMME LAUFENDE EINNAHMEN (A)		27.837.000	28.904.000
B)	LAUFENDE AUSGABEN		
6)	Personal	7.300.000	7.900.000
7)	Betrieb der Ämter	5.010.000	4.950.000
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	14.502.000	15.654.000
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.295.000	1.350.000
SUMME LAUFENDE AUSGABEN (B)		28.107.000	29.854.000
ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG (A-B)		- 270.000	- 950.000
C)	ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN IM FINANZBEREICH		
10)	Erträge im Finanzbereich	800.000	700.000
11)	Aufwendungen im Finanzbereich	0	0
11b)	Wertberichtigung der Finanzanlagen (Abwertungen)	0	0
ERGEBNIS DES FINANZBEREICHS		800.000	700.000
D)	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		
12)	Außerordentliche Erträge	1.020.000	300.000
13)	Außerordentliche Aufwendungen	- 50.000	- 50.000
ERGEBNIS DER AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		970.000	250.000
ÜBERSCHUSS / VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES (A - B +/- C +/- D)		1.500.000	0
INVESTITIONSPLAN			
E)	IMMATERIELLE ANLAGEN		
		70.000	90.000
F)	MATERIELLE ANLAGEN		
		22.810.000	200.000
G)	FINANZIELLE ANLAGEN		
		640.000	1.600.000
SUMME INVESTITIONEN (E+F+G)		23.520.000	1.890.000

VORANSCHLAG 2014

Nr.	Institutionelle Funktionen				Summe (A+B+C+D)
	Institutionelle Organe und Generalsekretariat (A)	Unterstützende Dienste (B)	Meldeamt und Marktregelung (C)	Forschung, Weiterbildung, Information und Förderung (D)	
1)	0	10.750.000	0	0	10.750.000
2)	0	0	2.696.000	4.000	2.700.000
3)	0	3.784.000	520.000	10.580.000	14.884.000
4)	0	16.800	553.000	200	570.000
5)	0	0	0	0	0
A)	0	14.550.800	3.769.000	10.584.200	28.904.000
6)	461.400	2.530.000	2.828.900	2.079.700	7.900.000
7)	488.900	3.306.700	1.018.200	136.200	4.950.000
8)	0	0	0	15.654.000	15.654.000
9)	0	1.350.000	0	0	1.350.000
B)	950.300	7.186.700	3.847.100	17.869.900	29.854.000
ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG (A-B)					- 950.000
10)	0	700.000	0	0	700.000
11)	0	0	0	0	0
11b)	0	0	0	0	0
C)	0	700.000	0	0	700.000
12)	0	300.000	0	0	300.000
13)	0	- 50.000	0	0	- 50.000
D)	0	250.000	0	0	250.000
ÜBERSCHUSS / VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES (A - B +/- C +/- D)					0
INVESTITIONSPLAN					
E)	0	90.000	0	0	90.000
F)	0	200.000	0	0	200.000
G)	0	1.600.000	0	0	1.600.000
SUMME INVESTITIONEN (E+F+G)					1.890.000

Übersicht über die laufenden Einnahmen (A)

Posten		Voranschlag 2014
1)	JAHRESGEBÜHR	10.750.000
2)	SEKRETARIATSGEBÜHR	2.700.000
3)	BEITRÄGE, ZUSCHÜSSE UND ANDERE EINNAHMEN	
	- Beitrag Regionalgesetz Nr. 5/1999	3.410.000
	- Beitrag Landesgesetz Nr. 7/2000	8.051.000
	- Spesenrückerstattung Sonderbetriebe	
	- Institut für Wirtschaftsförderung	1.919.000
	- Export Organisation Südtirol - EOS	610.000
	- Beiträge aus dem Ausgleichsfonds Unioncamere	100.000
	- Mieteinnahmen	270.000
	- Andere Erträge aus institutioneller Tätigkeit	524.000
	SUMME DER BEITRÄGE, ZUSCHÜSSE UND ANDEREN EINNAHMEN	14.884.000
4)	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN	570.000
5)	ÄNDERUNG DER WARENBESTÄNDE	0
Summe der laufenden Einnahmen (A)		28.904.000

Übersicht über die laufenden Ausgaben (B)

Posten		Voranschlag 2014
6)	PERSONAL	7.900.000
7)	BETRIEB DER ÄMTER	
	- Inanspruchnahme von Dienstleistungen	2.193.000
	- Nutzung von Gütern Dritter	1.000.000
	- Verschiedene Verwaltungskosten	622.000
	- Mitgliedsbeiträge	755.000
	- Institutionelle Organe	380.000
	SUMME DER KOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER ÄMTER	4.950.000
8)	WIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN	
	Institut für Wirtschaftsförderung	
	- Beitrag für die Finanzierung des Tätigkeitsprogramms 2013	4.354.000
	- Deckung des voraussichtlichen Verlustes	25.000
	- Anteil Beitrag laut Landesgesetz Nr. 7/2000	679.000
	Summe Institut für Wirtschaftsförderung	5.058.000
	Export Organisation Südtirol - EOS	
	- Beitrag für die Finanzierung des Tätigkeitsprogramms 2013	2.751.000
	- Deckung des voraussichtlichen Verlustes	25.000
	- Anteil Beitrag laut Landesgesetz Nr. 7/2000	7.372.000
	Summe Export Organisation Südtirol - EOS	10.148.000

Posten		Voranschlag 2014
	Regionale Vereinigung der Handelskammern	10.000
	Maßnahmen zu Gunsten der Kultur	20.000
	Maßnahmen zu Gunsten der Arbeitstätigkeit (Prämierung der Arbeitstreue)	55.000
	Maßnahmen zu Gunsten der Marke Grödnertal	50.000
	Maßnahmen für die Anbindung an Flughafen-Infrastrukturen	15.000
	Summen zur Verfügung des Kammerausschusses	298.000
	SUMME DER WIRTSCHAFTLICHEN MASSNAHMEN	15.654.000
9)	ABSCHREIBUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN	1.350.000
	Summe der laufenden Ausgaben (B)	29.854.000

Übersicht über den Finanzbereich (C)

Posten		Voranschlag 2014
10)	ERTRÄGE IM FINANZBEREICH	
	- Zinserträge	500.000
	- Dividenden	200.000
	SUMME DER ERTRÄGE IM FINANZBEREICH	700.000
11)	AUFWÄNDE IM FINANZBEREICH	0

Übersicht über die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (D)

Posten		Voranschlag 2014
12)	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	300.000
13)	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE	- 50.000

Übersicht über die Investitionen (E + F + G)

Posten		Voranschlag 2014
E)	IMMATERIELLE ANLAGEN	
	- Software	70.000
	- Benutzerlizenzen	20.000
	SUMME DER IMMATERIELLEN ANLAGEN	90.000
F)	MATERIELLE ANLAGEN	
	- Gebäude	40.000
	- Möbel, Einrichtungen und Hardware	160.000
	SUMME DER MATERIELLEN ANLAGEN	200.000
G)	FINANZIELLE ANLAGEN	
	- Beteiligungen	600.000
	- andere finanzielle Anlagen	1.000.000
	SUMME DER FINANZIELLEN ANLAGEN	1.600.000
	Summe der Investitionen (E + F + G)	1.890.000



EIN- UND MEHRJÄHRIGER
VORANSCHLAG - M.D. VOM 27.03.2013

2014 - 2016



VORANSCHLAG 2014-2015-2016 IM VERGLEICH

Nr.	Posten
-----	--------

A) ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

1)	Einnahmen und Erlöse aus institutionellen Tätigkeiten
a)	Ordentlicher Beitrag von Seiten des Staates
b)	Vergütungen für Dienstverträge
b1)	mit dem Staat
b2)	mit der Region
b3)	mit anderen öffentlichen Körperschaften
b4)	mit der Europäischen Union
c)	Laufende Beiträge
c1)	Beiträge des Staates
c2)	Beiträge der Region
c3)	Beiträge anderer öffentlicher Körperschaften
c4)	Beiträge der europäischen Union
d)	Beiträge von Privaten
e)	Steuer- oder steuerähnliche Einnahmen
f)	Einnahmen für den Verkauf von Gütern und Dienstleistungen
2)	Bestandsänderungen der halbfertigen und fertigen Produkte
3)	Änderungen der vorbestellten auszuführenden Arbeiten
4)	Aufwertung der Immobilien aufgrund interner Arbeiten
5)	Andere Erlöse und Einnahmen
a)	Anteil der Kapitalbeiträge betreffend das laufende Geschäftsjahr
b)	Andere Erlöse und Einnahmen

SUMME DER ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (A)

B) PRODUKTIONSKOSTEN

6)	für Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren
7)	für Dienstleistungen
a)	Bereitstellung von institutionellen Dienstleistungen
b)	Erwerb von Dienstleistungen
c)	Beratungen, Mitarbeit und andere Arbeitsleistungen

ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2013

Voraussichtlicher Jahresabschluss 2013	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
24.200.000	25.135.000	25.305.000	26.830.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.400.000	3.410.000	3.460.000	4.960.000
7.400.000	8.275.000	8.325.000	8.345.000
0	0	0	0
0	0	0	0
10.700.000	10.750.000	10.800.000	10.800.000
2.700.000	2.700.000	2.720.000	2.725.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.637.000	3.769.000	3.807.000	3.811.000
0	0	0	0
3.637.000	3.769.000	3.807.000	3.811.000
27.837.000	28.904.000	29.112.000	30.641.000
0	0	0	0
17.150.000	18.167.000	18.164.000	19.703.000
14.502.000	15.594.000	15.588.000	17.125.000
2.093.500	2.050.600	2.053.000	2.055.000
154.500	142.400	143.000	143.000

VORANSCHLAG 2014-2015-2016 IM VERGLEICH

Nr.	Posten
-----	--------

	d) Vergütungen für Verwaltungs- und Kontrollorgane
8)	für die Nutzung von Gütern Dritter
9)	für das Personal
	a) Löhne und Gehälter
	b) Sozialabgaben
	c) Abfertigung
	d) Ruhestandsbesoldung und ähnliche
	e) andere Ausgaben
10)	Abschreibungen und Abwertungen
	a) Abschreibung der immateriellen Anlagen
	b) Abschreibungen der Anlagegüter
	c) andere Abschreibungen
	d) Abwertung der im Umlaufvermögen angeführten Forderungen und liquiden Mittel
11)	Bestandsänderungen der Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren
12)	Risikorückstellungen
13)	andere Rückstellungen
14)	verschiedenen Verwaltungskosten
	a) Kosten für die Eindämmung der öffentlichen Ausgaben
	b) andere verschiedene Verwaltungskosten
SUMME DER PRODUKTIONSKOSTEN (B)	

DIFFERENZ (A-B)

C) FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN

15)	Einnahmen aus Beteiligungen
	a) an kontrollierten Unternehmen
	b) an verbundenen Unternehmen
16)	andere Finanzeinnahmen
	a) von im Anlagevermögen verbuchten Forderungen
	a1) gegenüber kontrollierten Unternehmen

ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2013

Voraussichtlicher Jahresabschluss 2013	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016
--	---------------------	---------------------	---------------------

400.000	380.000	380.000	380.000
995.000	1.000.000	1.001.000	1.002.000
7.300.000	7.900.000	7.918.000	8.027.000
5.068.045	5.225.000	4.980.000	5.070.000
1.350.000	1.738.000	2.000.000	2.010.000
472.000	510.000	520.000	530.000
370.000	396.000	388.000	380.000
39.955	31.000	30.000	37.000
1.295.000	1.350.000	1.351.000	1.352.000
65.000	15.000	15.000	15.000
335.000	415.000	415.000	415.000
0	0	0	0
895.000	920.000	921.000	922.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
1.297.000	1.297.000	1.298.000	1.299.000
0	0	0	0
1.297.000	1.297.000	1.298.000	1.299.000
28.037.000	29.714.000	29.732.000	31.383.000

- 200.000	- 810.000	- 620.000	- 742.000
------------------	------------------	------------------	------------------

250.000	200.000	200.000	200.000
0	0	0	0
250.000	200.000	200.000	200.000
550.000	500.000	250.000	300.000
0	0	0	0
0	0	0	0

VORANSCHLAG 2014-2015-2016 IM VERGLEICH

Nr.	Posten
	a2) gegenüber verbundenen Unternehmen
	b) von im Anlagevermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen
	c) von im Umlaufvermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen
	d) andere Einnahmen, mit getrennter Angabe ob diese von kontrollierten oder verbundenen Unternehmen stammen
17)	Zinsen und andere Finanzausgaben
	a) Passivzinsen
	b) Kosten für die Verlustdeckung kontrollierter und verbundener Unternehmen
	c) andere Zinsen und Finanzausgaben
	17bis) Gewinne und Verluste auf Geldwechsel
SUMME DER FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN (C)	
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZANLAGEN	
18)	Aufwertungen
	a) von Beteiligungen
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen
19)	Abwertungen
	a) von Beteiligungen
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen
SUMME DER WERTBERICHTIGUNGEN (D)	
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	
20)	Einnahmen, mit getrennter Angabe der Veräußerungsgewinne, deren Einnahmen nicht unter Punkt 5) angeführt werden können
19)	Ausgaben, mit getrennter Angabe der Veräußerungsverluste, deren buchhalterischen Auswirkungen nicht unter Punkt 14) vermerkt werden können und Steuern der Vorjahre
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN POSTEN (E)	
ERGEBNIS VOR STEUERN	
STEUERN DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES, VORAUS- UND NACHZAHLUNGEN	
GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES	



ÜBERSICHT DER VORAUSSICHTLICHEN KASSENEIN- UND AUSGÄNGE

2014



VORAUSSICHTLICHE EINNAHMEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME
-------	--------------	-------

GEBÜHREN

1100	Jahresgebühr	9.841.800
1200	Strafen Jahresgebühr	70.000
1300	Verzugszinsen Jahresgebühr	24.500
1400	Sekretariatsgebühr	2.452.500
1500	Verwaltungsstrafen	250.000

EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN

EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN

2101	Verkauf von Veröffentlichungen	700
2199	Andere Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern	1.200

EINNAHMEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

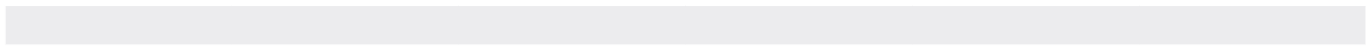
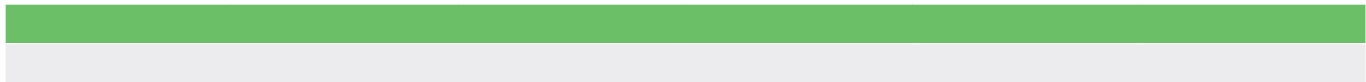
2201	Eichkontrollen	60.000
2202	Gewinnspiele	40.000
2203	Nutzung von Datenbanken	4.000
2299	Andere Einnahmen aus Dienstleistungen	452.000

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE VON ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN

3105	Laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der Provinz für übertragene Zuständigkeiten	8.171.000
3106	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der autonomen Provinz	3.414.000
3107	Laufende Beiträge und Zuschüsse anderer Provinzen	0
3122	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Bilanzstarre	0
3123	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Projekte	100.000

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste

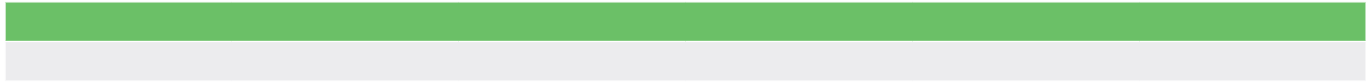


VORAUSSICHTLICHE
EINNAHMEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME			
3124	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	0			
ANDERE LAUFENDE EINNAHMEN					
AUSGABENBETEILIGUNGEN UND -RÜCKERSTATTUNGEN					
4103	Speserrückerstattungen der Sonderbetriebe	2.529.000			
4198	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen	412.100			
4199	Außerordentliche Erträge	7.950			
EINNAHMEN AUS DEM VERMÖGEN					
4201	Mieteinnahmen aus Grundstücken	30.000			
4202	Andere Mieteinnahmen	240.000			
4204	Zinseinnahmen von anderen	500.000			
4205	Einnahmen aus dem Mobilienvermögen	200.000			
4499	Andere Finanzeinnahmen	0			
EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON GÜTERN					
VERÄUSSERUNG VON MATERIELLEN ANLAGEN					
5104	Veräußerung von Anlagen	500			
FINANZOPERATIONEN					
EINHEBUNG VON FORDERUNGEN					
7401	Einhebung von Forderungen gegenüber Handelskammern	5.000			
7403	Einhebung von Forderungen gegenüber anderer öffentlicher Verwaltungen	0			
7404	Einhebung von Forderungen gegenüber Sonderbetrieben	0			
7405	Einhebung von Forderungen gegenüber anderen Unternehmen	0			
7406	Einhebung von Forderungen gegenüber Bediensteten	0			
7500	Andere Finanzoperationen	0			
SUMME VORGESEHENE EINNAHMEN		29.258.250			

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste



VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME					
PERSONAL							
BEZÜGE ZU GUNSTEN DES PERSONALS							
1101	Fixe und zusätzliche Bezüge zu Gunsten des Personals	3.566.000	737.442	758.783	247.883	125.933	
1102	Spesenrückerstattung für abgeordnetes/abgestelltes Personal	0	0	0	0	0	
1103	Nachzahlungen von Vorjahren	245.000	72.058	22.417	39.117	2.667	
EINBEHALTE ZU LASTEN DES PERSONALS							
1201	Einbehaltene Fürsorgebeiträge	543.000	123.360	142.440	70.320	22.920	
1202	Steuereinbehalte zu Lasten des Personals	1.267.000	287.840	332.360	164.080	53.480	
1203	Andere Einbehalte zu Lasten des Personals zu Gunsten Dritter	14.000	0	0	0	0	
BEITRÄGE ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT							
1301	Pflichtbeiträge für das Personal	1.738.000	381.000	392.000	270.000	63.000	
1302	Zusätzliche Beiträge	126.000	0	0	0	0	
ANDERE PERSONALAUSGABEN							
1501	Außendienstvergütung und Rückerstattung Fahrtspesen	70.000	11.700	13.600	30.000	0	
1502	Abfertigung zu Lasten der Körperschaft	185.000	39.300	47.250	27.700	8.100	
1599	Andere Personalausgaben	47.000	1.000	0	1.000	0	
ANKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN							
2101	Büromaterialie sowie informatisches und technisches Material	75.000	3.600	15.800	8.600	0	
2102	Ankauf von Gütern für den Betrieb der Transportmittel	10.000	0	0	3.000	0	
2103	Veröffentlichungen, Zeitungen und Zeitschriften	25.000	7.200	2.500	4.500	0	
2104	Andere Verbrauchsmaterialien	2.000	0	0	0	0	
2105	Koordinierte und andauernde Mitarbeit	35.000	0	0	0	0	

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
227.967	1.287.992	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
31.033	77.708	0	0	0	0
34.920	149.040	0	0	0	0
81.480	347.760	0	0	0	0
0	0	0	0	14.000	0
133.000	499.000	0	0	0	0
0	0	0	0	126.000	0
4.200	10.500	0	0	0	0
11.100	51.550	0	0	0	0
0	45.000	0	0	0	0
2.100	8.500	0	36.400	0	0
7.000	0	0	0	0	0
1.500	2.300	0	7.000	0	0
0	500	0	1.500	0	0
0	35.000	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME	KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	012		016	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	011	012		016
				Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
			NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	005	004		005
				Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
			NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	4	1	4	4
Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten		Wirtschaftliche Angelegenheiten			
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1			
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit			
2106	Sozial- und Fürsorgebeiträge für Co.co.co. u. gelegentliche Mitarbeit	25.400	3.500	200	2.000	0	
2108	Weiterbildungskurse für das Personal	30.000	1.000	2.500	5.800	0	
2109	Organisierte Weiterbildungskurse für Dritte	0	0	0	0	0	
2110	Studien, Beratungen, Forschungen und Marktrecherchen	50.000	0	0	25.000	0	
2111	Organisation von Veranstaltungen und Tagungen	43.800	43.800	0	0	0	
2112	Werbepesen	18.000	0	0	3.500	0	
2113	Hilfsdienste, Reinigungskosten und Überwachungsdienste	92.300	0	2.600	0	0	
2114	Mensagutscheine für die Bediensteten	80.000	0	0	0	0	
2115	Abonnements und Gebühren für Telefon und Netzwerke	70.000	1.000	1.500	2.000	0	
2116	Abonnements und Gebühren für Strom, Wasser und Gas	72.000	0	4.100	0	0	
2117	Abonnements und Gebühren für andere Dienste	8.000	0	8.000	0	0	
2118	Heizung und Klimatisierung	82.000	0	2.000	0	0	
2119	Dienstleistungen für den Druck von Veröffentlichungen	23.000	0	0	0	0	
2120	Dienstleistungen für die Einhebung der Einnahmen	54.000	0	0	0	0	
2121	Post- und Zustellungsspesen	170.000	0	0	1.000	0	
2122	Versicherungen	65.000	0	0	0	0	
2123	Informatischer Kundendienst und Instandhaltung Software	800.000	23.000	325.000	104.000	0	
2124	Ordentliche Instandhaltung und Reparatur von Immobilien u. ä.	30.000	0	5.000	0	0	
2125	Andere Ausgaben für ordentliche Instandhaltung und Reparaturen	80.000	0	2.000	0	0	
2126	Rechtskosten	25.000	0	15.000	0	0	

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
15.000	4.700	0	0	0	0
1.000	11.200	0	8.500	0	0
0	0	0	0	0	0
10.000	5.000	0	10.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	10.500	0	4.000	0	0
0	11.700	0	78.000	0	0
0	80.000	0	0	0	0
1.000	2.500	0	62.000	0	0
0	6.000	0	61.900	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	80.000	0	0
20.000	3.000	0	0	0	0
0	0	0	54.000	0	0
45.000	20.000	0	104.000	0	0
0	0	0	65.000	0	0
15.000	183.000	0	150.000	0	0
0	3.000	0	22.000	0	0
0	8.000	0	70.000	0	0
0	0	0	10.000	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

			KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
				NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	005	004		005
					Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
					4	1	4	4
					Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1				
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit				
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME						
2127	Güter und Dienstleistungen für Repräsentation	20.000	0	0	0	0		
2298	Andere Ausgaben für Dienstleistungen	242.300	0	57.000	173.300	0		
2299	Ankauf von Gütern und Dienstleistungen aus außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0	0	0		
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE								
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN								
3113	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC für den Ausgleichsfonds	440.000	0	0	0	0		
3114	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC	315.000	0	0	0	0		
3115	Laufende Beiträge und Zuschüsse zur Verlustdeckung an Regionale Vereinigungen d. Handelskammern	0	0	0	0	0		
3116	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Regionale Vereinigungen	10.000	10.000	0	0	0		
3124	Laufende Beiträge und Zuschüsse an regionale Agenturen	8.760	8.760	0	0	0		
3125	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Universitäten	0	0	0	0	0		
3128	Laufende Beiträge und Zuschüsse an lokale Forschungseinrichtungen	6.570	6.570	0	0	0		
3199	Laufende Beiträge und Zuschüsse an andere Lokalkörperschaften	0	0	0	0	0		
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN PRIVATE								
3201	Beiträge und Zuschüsse zur Verlustdeckung an Sonderbetriebe	50.000	50.000	0	0	0		
3202	Beiträge und Zuschüsse an Sonderbetriebe	15.156.000	15.156.000	0	0	0		
3203	Beiträge und Zuschüsse an Unternehmen	366.970	104.170	0	0	0		
3205	Beiträge und Zuschüsse an private soziale Einrichtungen	11.000	11.000	0	0	0		
3206	Beiträge und Zuschüsse an ausländische Subjekte	900	900	0	0	0		

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
20.000	0	0	0	0	0
5.000	5.000	0	2.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	440.000	0	0
0	0	0	315.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	262.800	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
ANDERE LAUFENDE AUSGABEN						
RÜCKERSTATTUNGEN						
4101	Rückerstattung Jahresgebühr	35.000	0	0	0	0
4102	Rückerstattung Sekretariatsgebühr	2.500	0	2.500	0	0
4199	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen an Private	20.000	0	0	0	0
NUTZUNG VON GÜTERN DRITTER						
4201	Leihe	10.000	0	0	8.000	0
4202	Miete	0	0	0	0	0
4205	Softwarelizenzen	0	0	0	0	0
PASSIVZINSEN UND VERSCHIEDENE FINANZKOSTEN						
4399	Andere Finanzkosten	50.600	0	0	0	0
STEUERN UND ABGABEN						
4401	IRAP	300.000	67.900	66.700	49.000	12.500
4402	IRES	90.000	0	0	0	0
4403	MwSt.	142.400	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	28.000	0	0	0	0
4499	Andere Abgaben	1.210.000	0	0	0	0
ANDERE LAUFENDE AUSGABEN						
4502	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Kammerrat	15.000	0	0	0	0
4503	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Kammerausschuss	52.500	0	0	0	0
4504	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Präsident	120.000	0	0	0	0
4505	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Rechnungsprüfer	22.500	0	0	0	0
4506	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Bewertungsgremium	6.750	0	0	0	0
4507	Kommissionen und Komitees	68.250	0	3.000	52.500	0
4508	Taschengelder für Praktikanten	30.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	35.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	20.000	0
2.000	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	50.600	0	0
37.900	66.000	0	0	0	0
0	0	0	90.000	0	0
0	0	0	0	142.400	0
0	0	0	28.000	0	0
0	0	0	10.000	1.200.000	0
15.000	0	0	0	0	0
52.500	0	0	0	0	0
120.000	0	0	0	0	0
22.500	0	0	0	0	0
6.750	0	0	0	0	0
12.750	0	0	0	0	0
0	30.000	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

			011		012		016	
KODE UND BESCHREIBUNG MISSION			Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung		Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM			005		004		005	
			Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte		Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy	
NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG			4		1	4	4	
			Wirtschaftliche Angelegenheiten		Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten	
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG			1		3	1	1	
			Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit		Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME						
4509	Steuereinbehalte auf Vergütungen für inst. Organe und andere	95.000	0	0	1.000	17.500	0	0
4510	Fürsorge- und Sozialbeiträge auf Vergütungen für inst. Organe und andere	0	0	0	0	0	0	0
4513	Andere Kosten der laufenden Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0
FIXE INVESTITIONEN								
MATERIELLE ANLAGEN								
5101	Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
5102	Gebäude	40.000	0	0	0	0	0	0
5103	Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	0
5104	Einrichtung	60.000	0	0	0	0	0	0
5105	Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0
5106	Bibliothek	0	0	0	0	0	0	0
5149	Andere materielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
5151	Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
5152	Hardware	100.000	0	0	0	0	0	0
5155	Ankauf oder Realisierung von Software	70.000	0	0	0	0	0	0
5157	Benutzerlizenzen	20.000	0	0	0	0	0	0
5199	Andere immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
FINANZANLAGEN								
5201	Beteiligungen an kontrollierten und verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
5202	Beteiligungen durch Aktien oder an anderen Unternehmen	600.000	0	0	0	0	0	0
5204	Staatsanleihen	0	0	0	0	0	0	0
5299	Andere Anlagen	1.000.000	0	0	0	0	0	0
FINANZOPERATIONEN								
7500	Andere Finanzoperationen	0	0	0	0	0	0	0
SUMME VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN		30.582.500	17.152.100	2.225.520	1.489.800	288.600		

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
76.500	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	40.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	60.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	100.000	0	0	0	0
0	70.000	0	0	0	0
0	20.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	600.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	1.000.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
1.021.200	4.889.450	262.800	1.759.900	1.502.400	0



ÜBERSICHT DER KENNZAHLEN UND DER ERWARTETEN BILANZERGEBNISSE

2014



Im Sinne des Dekrets des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 beinhaltet die folgende Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse für jedes Ausgabenprogramm eine zusammenfassende Beschreibung der strategischen Ziele, den Dreijahreszeitraum mit den entsprechenden finanziellen Mitteln für deren Durchführung sowie die Kennzahlen, die für die Bewertung der Erreichung sämtlicher Ziele ausgearbeitet worden sind.

Für jede Kennzahl beinhaltet der Plan die Art der verwendeten Kennzahl, eine technische Definition derselben, die Datenquelle, die Berechnungsmethode sowie die angestrebten Werte.

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Georg Lun			
Amt	Studien, Wirtschaftsinformation, Maßnahmen Institut			
Kostenstelle	E905, E910, D980			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	487.500	488.500	495.000
	7) Betrieb der Ämter	21.500	21.600	21.650
	8) Wirt Maßnahmen	5.058.000	5.055.000	5.553.000
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur			
Beschreibung	Ziel sind die Erstellung und die Verbreitung von Studien und Analysen über Schlüsselthemen der Südtiroler Wirtschaft, um für die Entscheidungsprozesse der Politik und der Wirtschaft relevante Informationen zu erhalten.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Anzahl der für die Wirtschaft Südtirols bedeutenden Studien: diese Kennzahl erhebt die Anzahl der ausgearbeiteten Studien, welche für die Südtirol Wirtschaft von Bedeutung sind	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Studien		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Studien, welche für die Südtirol Wirtschaft von Bedeutung sind	Zielwerte	2014	2015	2016
			2	3	3
Beschreibung	Anteil der Online-Befragungen des WIFO: die Kennzahl erhebt den Anteil der Online-Befragungen an den gesamten Erhebungen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Befragungen		
Berechnung	Verhältnis A zu B%: Anzahl der Erhebungen für Statistiken des WIFO, die online erfolgen / gesamte statistische Erhebungen des WIFO	Zielwerte	2014	2015	2016
			5%	10%	15%
Beschreibung	Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO: diese Kennzahl misst die mittlere Wartezeit auf Datenanfragen beim WIFO	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Wirtschaftsinformation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Zeit		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Summe der Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO in Tagen / gesamte Datenanfragen an das WIFO	Zielwerte	2014	2015	2016
			30	25	20

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung			
Kostenstelle	D925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	438.800	439.600	445.000
	7) Betrieb der Ämter	12.700	12.750	12.800
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Modernes Weiterbildungsangebot für die Südtiroler Wirtschaft			
Beschreibung	Zweck ist die Schaffung eines Weiterbildungsangebotes, welches die Südtiroler Unternehmen in ihrem Wachstum unterstützt und diesen hilft, die Neuerungen, die Veränderungen und die Schwierigkeiten (externe des Wirtschaftssystems und interne des Betriebes) zu bewältigen.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	In Zusammenarbeit mit anderen Subjekten realisierte Tätigkeiten: diese Kennzahl misst die Fähigkeit, Synergien zu nutzen	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tätigkeiten		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der vom WIFI in Zusammenarbeit organisierten Tätigkeiten	Zielwerte	2014	2015	2016
			15	20	20
Beschreibung	Qualitätsniveau der Weiterbildungsveranstaltungen: durch Feedback-Fragebögen der Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen des WIFI-Weiterbildung wird das Qualitätsniveau derselben erhoben	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Fragebögen mit positiver Bewertung		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der Feedback-Fragebögen mit Bewertung gut, sehr gut und ausgezeichnet / gesamte Anzahl der Feedback-Fragebögen von WIFI-Veranstaltungen	Zielwerte	2014	2015	2016
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Prozentsatz der neuen und aktuellen Veranstaltungen: diese Kennzahl misst den Anteil der Weiterbildungsveranstaltungen mit neuen Elementen (Thema, Programm, didaktisches Konzept, Referent, Zusatzleistungen, ...) an den gesamten Weiterbildungsveranstaltungen und informiert über deren Aktualität.	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der neuen und aktualisierten Veranstaltungen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der neuen oder aktualisierten Veranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung / Anzahl der gesamten Weiterbildungsveranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung	Zielwerte	2014	2015	2016
			10 %	10 %	10 %

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Innovation und Unternehmensentwicklung			
Kostenstelle	D930, D955, D961			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	434.900	435.700	441.700
	7) Betrieb der Ämter	32.500	32.600	32.650
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Förderung und Optimierung der Dienste im Bereich Unternehmensentwicklung			
Beschreibung	Zweck dieses Ziels sind die Optimierung und die Bewerbung der vom Bereich "Innovation, gewerbliche Schutzrechte und Unternehmensentwicklung" angebotenen Dienstleistungen, wie die Kooperation, die Unternehmensgründung und -nachfolge; Angebote von Beratungen über das Thema "Familienfreundliches Unternehmen" und Produktetikettierung.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf: diese Kennzahl misst die Anzahl der Werbekampagnen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Information und Sensibilisierung	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Kampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Zielwerte	2014	2015	2016
			2	2	2
Beschreibung	Individuelle Beratungen über die Unternehmensentwicklung: diese Kennzahl quantifiziert die individuellen Beratungen „Fit für die Zukunft“, die hinsichtlich der Unternehmensentwicklung durchgeführt werden (z.B. Innovation, gewerbliche Schutzrechte, Unternehmenskooperation usw.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tage		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der spezialisierten Beratung „Fit für die Zukunft“ im Bereich der Unternehmensentwicklung	Zielwerte	2014	2015	2016
			250	250	250
Beschreibung	Konferenzen im Bereich Innovation: die Kennzahl misst die Anzahl der veranstalteten Konferenzen zum Thema Innovation	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Konferenzen zum Thema Innovation	Zielwerte	2014	2015	2016
			1	1	1

Mission 012	Marktregelung			
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit			
Kostenstelle	A915, A930			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	81.600	81.700	82.800
	7) Betrieb der Ämter	102.700	102.850	103.000
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Förderung der alternativen Streitbeilegung (ADR)			
Beschreibung	Verbreitung der Kenntnis der Dienste der Kammer im Bereich Mediation und Schiedsgericht bei den Unternehmen, Entwicklung und Verbesserung dieser Dienste.			
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung: diese Kennzahl betrifft die Organisation von Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung (Mediation, Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten)	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Veranstaltungen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung	Zielwerte	2014 >=3	2015 >=3	2016 >=3
Beschreibung	Alternative Streitbeilegungsverfahren (ADR): das Schiedsgericht setzt sich das Ziel, die Anzahl der alternative Streitbeilegungsverfahren (Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten); die Mediationsverfahren laut G.v.D. 28/2010 sind ausgenommen.	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Verfahren		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der hinterlegten alternativen Streitbeilegungsverfahren (Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten)	Zielwerte	2014 > 15	2015 > 20	2016 > 22
Beschreibung	Fragebögen Kundenzufriedenheit der ADR-Dienste mit mindestens befriedigender Bewertung / ausgefüllte Fragebögen Kundenzufriedenheit: die ADR-Dienste der Kammer möchten den höchstmöglichen Zufriedenheitsgrad der Kunden erreichen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl positiver Fragebögen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl Fragebögen Kundenzufriedenheit der ADR-Dienste mit mindestens befriedigender Bewertung / Anzahl ausgefüllter Fragebögen Kundenzufriedenheit	Zielwerte	2014 > 90 %	2015 > 90 %	2016 > 90 %

Mission 012	Marktregelung			
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer			
Amt	Umwelt- und Wettbewerbsschutz, Wechselproteste, Landwirtschaft			
Kostenstelle	A915, A930			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	1.052.800	1.055.000	1.069.000
	7) Betrieb der Ämter	423.900	425.000	427.200
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Marktregelung und Wettbewerbsschutz			
Beschreibung	Hierbei garantiert die Kammer, dass in den Sektoren, in welchen die Kammer Kontrollfunktionen innehat, die Marktgegebenheiten nach den Regeln funktionieren; diese Aufgaben setzen auch eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus; zu diesen Zielen gehören auch die Tätigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Wechselproteste.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Landwirtschaft“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Informationsevents über die Marktregelung und den Wettbewerbsschutz: die Kennzahl misst die Anzahl der Informationsveranstaltungen im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationsevents		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Informationsveranstaltungen zu Themen der Marktregelung und des Wettbewerbsschutzes (Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Zielwerte	2014	2015	2016
			2	3	3
Beschreibung	Newsletter zum Thema Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Metrologie und Wettbewerbsschutz): die Kennzahl misst die Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationskampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Zielwerte	2014	2015	2016
			2	3	4
Beschreibung	Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz: die Kennzahl vergleicht die Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz mit dem Stand im Jahr vor dem Bezugszeitraum von drei Jahren	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Unregelmäßigkeiten		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz / Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz im Jahr 2013	Zielwerte	2014	2015	2016
			< 1	< 1	< 1

Mission 016	Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion			
Programm 005	Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Absatzförderung und Messen, Maßnahmen EOS			
Kostenstelle	D935, D940, D985			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	288.000	288.500	293.000
	7) Betrieb der Ämter	12.500	12.700	12.600
	8) Wirt Maßnahmen	10.148.000	10.144.000	11.140.000
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Förderung der Internationalisierung und der Qualitätsprodukte des Landes			
Beschreibung	Unterstützung der Unternehmen bei der Internationalisierung und Bekanntmachung der von der EOS angebotenen Dienste im Bereich Exportförderung; Organisation von Veranstaltungen, welche diese Tätigkeit bewerben; Absatzförderung für die Südtiroler Qualitätsprodukte.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Erhöhung der Anzahl der teilnehmenden Betriebe an den Gemeinschaftsmesseständen der Export Organisation Südtirol - EOS	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl der Betriebe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Betriebe, die an Gemeinschaftsmesseständen der Export Organisation Südtirol - EOS teilnehmen	Zielwerte	2014	2015	2016
			400	405	410
Beschreibung	Anstreben von neuen Märkten, in denen Absatzförderungstätigkeiten für Südtiroler Qualitätsprodukte durchgeführt werden	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl neuer Märkte		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl neuer Märkte, in denen Absatzförderungstätigkeiten für Südtiroler Qualitätsprodukte durchgeführt werden	Zielwerte	2014	2015	2016
			1	1	1
Beschreibung	Erhöhung der Anzahl der Betriebe, für die Absatzförderungstätigkeiten Südtiroler Qualitätsprodukte im Großhandel durchgeführt werden	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl der Betriebe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Betriebe, für die Absatzförderungstätigkeiten Südtiroler Qualitätsprodukte im Großhandel durchgeführt werden	Zielwerte	2014	2015	2016
			25	28	30

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 002	Politische Zielsetzungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun			
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit, Merkantilmuseum, Wirtschaftspolitik			
Kostenstelle	A910, B940, E915			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	642.500	644.000	652.800
	7) Betrieb der Ämter	591.600	592.000	592.500
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen und Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik			
Beschreibung	Realisierung von Kampagnen für die Promotion von lokalen Wirtschaftsthemen, wie Erreichbarkeit von Südtirol; Public-Private-Partnership, Bürokratieabbau, Zusammenarbeit mit der Unternehmerwelt, der Politik, den Bürgern und anderen Interessensgruppen zwecks Festsetzung und Umsetzung von Maßnahmen, welche die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol unterstützen; Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft; Initiative „Frau in der Wirtschaft“ und die Verwaltung des Komitees für die Förderung des weiblichen Unternehmertums.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Organisierte Konferenzen über wirtschaftliche Themen: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Konferenzen	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Konferenzen	Zielwerte	2014	2015	2016
			7	7	7
Beschreibung	Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zusammenkünfte		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Zielwerte	2014	2015	2016
			20	20	20
Beschreibung	Anzahl der Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge: die Kennzahl misst die Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Statements		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Zielwerte	2014	2015	2016
			20	20	20

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Buchhaltung, Haushalt und Finanzen			
Kostenstelle	B905			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	475.300	476.200	482.700
	7) Betrieb der Ämter	115.200	115.800	116.000
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	920.000	921.000	922.000
Ziel	Wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht der Körperschaft			
Beschreibung	Erhalt des wirtschaftlich-finanziellen Gesundheitszustands der Körperschaft und Garantie der mittel- und langfristigen Tragbarkeit auch mit Bezug auf den Stabilitätspakt.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Fähigkeit, Einnahmen zu erzeugen: misst welcher Teil der laufenden Einnahmen abgesehen von den Einnahmen der Jahresgebühr und Sekretariatsgebühr von der Handelskammer erwirtschaftet worden ist.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der Einnahmen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen - Einnahmen der Jahresgebühr - Einnahmen der Sekretariatsgebühr / Summe der laufenden Einnahmen	Zielwerte	2014	2015	2016
			20 %	20 %	20 %
Beschreibung	Wirtschaftliches Gleichgewicht der laufenden Verwaltung: die Kennzahl misst das Verhältnis der laufenden Ausgaben zu den laufenden Einnahmen. Ein Wert nahe oder über 100 % ist nicht unbedingt ein negatives Zeichen für die Handelskammer und deren institutionellem Zweck, auch wenn die Zusammensetzung der laufenden Einnahmen, der laufenden Ausgaben und der verwirklichten Strategien berücksichtigt wird.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der laufenden Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen / Laufende Ausgaben	Zielwerte	2014	2015	2016
			100 %	100 %	100 %
Beschreibung	Finanzstabilität: die Kennzahl misst die Finanzstabilität der Handelskammer, indem der Teil der Finanzmittel herausgefiltert wird, der aus eigenen Mitteln stammt. Normalerweise ist ein Wert von 50 % anzustreben (geringere Werte könnten durch erhebliche Investitionen entstehen, welche eine Inanspruchnahme von Krediten erfordert haben).	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag des Eigenkapitals		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Eigenkapital / Summe der Passiva	Zielwerte	2014	2015	2016
			60 %	60 %	60 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Kommunikation			
Kostenstelle	A905, A920, A925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	180.500	180.800	183.300
	7) Betrieb der Ämter	8.000	8.100	8.400
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Verbesserung der institutionellen Kommunikation			
Beschreibung	Ausbau und Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.			
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Eingetragene für die Newsletter: die Kennzahl misst die Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Handelskammer Bozen eingeschriebenen Personen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Eingetragenen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Kammer eingetragenen Personen	Zielwerte	2014	2015	2016
			5.000	5.000	5.000
Beschreibung	Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer: die Kennzahl misst die Anzahl der im Bezugsjahr erfolgten Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zugriffe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Zielwerte	2014	2015	2016
			1 Mio.	1 Mio.	1 Mio.
Beschreibung	Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Kammer: die Kennzahl erhebt die Anzahl der in den verschiedenen Tageszeitungen veröffentlichten Artikel betreffend die Handelskammer	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Artikel		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Handelskammer	Zielwerte	2014	2015	2016
			100	100	100

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Informatik und Rechenzentrum			
Kostenstelle	B915			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	244.100	244.600	247.900
	7) Betrieb der Ämter	52.900	53.100	53.500
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Verbesserung der Effizienz und der Qualität der Prozesse			
Beschreibung	Strukturierung der Tätigkeit und der Prozesse unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Effizienz und der Qualität der selben sowie der Anpassung der internen Prozesse an die technische Entwicklung.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Informatische Dokumente: die Kennzahl misst den Anteil der informatischen, digital unterzeichneten Dokumente im Vergleich zu den gesamten Dokumenten	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Elektronisches Protokoll	Maßeinheit	Anteil der informatischen Dokumente		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der elektronisch unterzeichneten informatischen Dokumente / Anzahl der gesamten vom Protokoll verwalteten Dokumente	Zielwerte	2014	2015	2016
			3 %	4 %	5 %
Beschreibung	Papiervordrucke, die durch informatische Anwendungen ersetzt werden: die Kennzahl misst die Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ersetzt worden sind	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Vordrucke		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ausgetauscht worden sind	Zielwerte	2014	2015	2016
			5	5	5
Beschreibung	Nutzung der zertifizierten elektronischen Post: die Kennzahl misst die Verwendung der PEC bei der Korrespondenz anstelle des Einschreibens	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anteil der versandten PEC		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der versandten PEC / Anzahl der im selben Bezugszeitraum versandten Einschreiben	Zielwerte	2014	2015	2016
			60 %	70 %	80 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun			
Amt	Vermögen, Ökonomat und Verträge, Hilfsdienste, Bibliothek			
Kostenstelle	B910, B950, E920			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	623.900	625.100	633.700
	7) Betrieb der Ämter	43.400	44.200	44.300
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft			
Beschreibung	Aufwertung der verfügbaren finanziellen, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Gesichtspunkt der Effizienz und der Wirksamkeit.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Dimensionierung des Personals: die Kennzahl misst die Dimensionierung des Personals, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten, die vom 01.01. bis 31.12. des Jahres bei der Handelskammer gearbeitet haben pro 1.000 aktiven Unternehmen. Das Personal bezieht sich auf Angestellte mit unbefristetem Vertrag + Führungskräfte + Generalsekretär + Flexible Arbeitsformen (befristete Verträge + Arbeitsausbildung + Sozialgenossenschaften + gemeinnützige Arbeit + Arbeitserteilung + Co.Co.Co.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Personalverwaltung und Handelsregister	Maßeinheit	Anzahl des Personals		
Berechnung	Verhältnis $[A \cdot 1.000]$ zu B: Personal (inklusive Sonderbetriebe und Generalsekretariat), das bei der Handelskammer im Jahr Dienst geleistet hat * 1.000 / Aktive Unternehmen	Zielwerte	2014	2015	2016
			2,5	2,5	2,5
Beschreibung	Struktureffizienz: misst die Kosten der Leitungs- und Verwaltungsbereiche der Handelskammer in Bezug auf die laufenden Ausgaben.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil laufende Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Ausgaben der institutionellen Funktionen A und B (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben abzüglich der Abschreibungen	Zielwerte	2014	2015	2016
			< 80 %	< 80 %	< 80 %
Beschreibung	Zerlegung der laufenden Ausgaben (wirtschaftliche Maßnahmen): misst den Anteil der wirtschaftlichen Maßnahmen an den laufenden Ausgaben.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil wirtschaftliche Maßnahmen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Wirtschaftliche Maßnahmen (Punkt 8 der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich der Abschreibungen)	Zielwerte	2014	2015	2016
			30 %	30 %	30 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari			
Amt	Verwaltung der Sonderbetriebe, Meldeamt			
Kostenstelle	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	2.289.600	2.294.100	2.325.700
	7) Betrieb der Ämter	547.500	548.000	549.200
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Entbürokratisierung, Vereinfachung, Transparenz und qualitative Verbesserung der Verwaltungsstrukturen			
Beschreibung	Einhaltung der Zahlungsfristen für die Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen und schrittweise Reduzierung der Zahlungszeiten; Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger; Verbesserung der Verwaltungstätigkeit des Handelsregisters; Informatisierung und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Meldeamt“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Durchführungsgrad der Benutzervorschläge: die Kennzahl misst den Anteil der Verwirklichung der Vorschläge und der Protestschreiben der Benutzer im Bereich Beschleunigung, Entbürokratisierung, Transparenz und Verbesserung.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Fragebögen	Maßeinheit	Anteil der verwirklichten Vorschläge		
Berechnung	Verhältnis A zu B & t: Anzahl der verwirklichten Vorschläge, Protestschreiben von Benutzern / Anzahl der eingegangenen Vorschläge und Protestschreiben	Zielwerte	2014	2015	2016
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Durchgeführte Vereinfachungsmaßnahmen: die Kennzahl erhebt die Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen der institutionellen Dienste der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der angewandten Vereinfachungsmaßnahmen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen	Zielwerte	2014	2015	2016
			5	5	5
Beschreibung	Mittlere Bearbeitungsdauer der Anfragen: die Kennzahl misst die mittlere Dauer der Bearbeitung der Anfragen an die verschiedenen Dienste der Kammer in Tagen.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Zeit in Tagen		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Summe der gesamten Bearbeitungsdauer der verschiedenen Anfragen an die institutionellen Dienste der Kammer / Gesamtzahl der Anfragen an die verschiedenen institutionellen Dienste der Kammer	Zielwerte	2014	2015	2016
			< 30	< 30	< 30

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Personalverwaltung			
Kostenstelle	B920			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2014	2015	2016
	6) Personal	236.100	236.500	239.800
	7) Betrieb der Ämter	199.000	200.000	200.500
	8) Wirt Maßnahmen	0	0	0
	9) Abschreibungen	0	0	0
Ziel	Personalentwicklung			
Beschreibung	Verfolgung einer Verbesserung der Kompetenzen der Bediensteten, indem man spezifische Bildungsprogramme schafft und fördert.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne: die Kennzahl misst den Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne für interne Kurse.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Software	Maßeinheit	Anteil der vorgesehenen Kurse		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der durchgeführten internen Kurse / Anzahl der im Weiterbildungsplan vorgesehenen internen Kurse	Zielwerte	2014	2015	2016
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Anzahl der übermittelten Informationsrundschriften an Mitarbeiter: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der Informationsrundschriften an die Mitarbeiter.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Rundschreiben		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der an die Mitarbeiter übermittelten Informationsrundschriften	Zielwerte	2014	2015	2016
			20	20	20
Beschreibung	Mittlere Zahl der Einzelgespräche mit Mitarbeitern im Jahr: die Kennzahl ermittelt die mittlere Zahl der mit dem eigenen Mitarbeiter durchgeführten Einzelgespräche.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Einzelgespräche		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der mit den eigenen Mitarbeitern durchgeführten Einzelgesprächen / Anzahl der Mitarbeiter	Zielwerte	2014	2015	2016
			1	1	1



BERICHT DES KOLLEGIUMS
DER RECHNUNGSPRÜFER

2014



BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUM VORANSCHLAG 2014

Am 12. November 2013 trat das Kollegium der Rechnungsprüfer der Handelskammer Bozen, das mit Schreiben vom 05.11.2013 einberufen wurde, in den Räumlichkeiten der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in der Südtiroler Straße 60 in Bozen zusammen.

Um 11.00 Uhr sind Herr Dr. Peter Gliera, Präsident des Kollegiums der Rechnungsprüfer, Dr. Andrea Gröbner, Frau Kornelia Hölzl sowie der Vizegeneralsekretär der Handelskammer, Dr. Luca Filippi, unterstützt von Rag. Andrea Bertoli anwesend.

Sehr geehrte Kammerräte!

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Entwurf des Voranschlags für das Geschäftsjahr 2014 überprüft, den es am 11.11.2013 vom Kammerausschuss innerhalb der vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 vorgesehenen Fälligkeit erhalten hat

u n d s c h i c k t v o r a u s, d a s s

- der Voranschlag unter Berücksichtigung der Grundsätze der Einheit, der Vollständigkeit, des wirtschaftlichen und des vermögensrechtlichen Ausgleichs, der Jährlichkeit, der Wahrheit und der Spezialisierung erstellt wurde;
- das Dokument auf Grund von privatrechtlichen Buchhaltungsprinzipien erstellt wurde, die die den Kammerräten vorgelegten Daten somit besser verständlich erscheinen lässt;
- der Voranschlag in Hinsicht auf das Mehrjahresprogramm 2013 – 2018 erstellt worden ist, das vom Kammerrat in seiner Sitzung vom 04.11.2013 ausgearbeitet worden ist;
- das genannte Buchhaltungsdokument im Sinne der Artikel 6 und 7 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 verfasst worden ist;
- das Dokument mit den vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 vorgesehenen Dokumenten ergänzt worden ist;
- das Tätigkeitsprogramm beigefügt worden ist, welches einen Teil des Voranschlages bildet.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

s t e l l t f e s t, d a s s

1. der Voranschlag nach den Kriterien einer privatrechtlichen Buchhaltung erstellt wurde, die den allgemeinen Prinzipien der Buchhaltung laut Art. 23 des Regionalgesetzes Nr. 7 vom 9. August 1982 entsprechen. Die Erstellungskriterien des vorliegenden Programmes, „Voranschlag“ genannt, entsprechen außerdem auch den Bestimmungen des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005;
2. wie vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 und von den mit Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 festgelegten Richtlinien vorgesehen, auch das ein- und mehrjährige Budget, die zur Vereinfachung in einer einzigen Übersicht zusammengefasst worden sind, die Übersicht

der voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge nach Missionen und Programmen sowie die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse erstellt worden sind;

3. durch die gewählten Zuordnungskriterien die Vergleichbarkeit mit dem voraussichtlichen Abschluss des laufenden Geschäftsjahres gegeben ist;
4. die angegebenen Daten einen sofortigen Vergleich mit der voraussichtlichen Bilanz am 31. Dezember 2013 ermöglichen;

5. der wirtschaftliche Ausgleich wie folgt erwartet wird:

Laufende Einnahmen	€	28.904.000
Erträge im Finanzierungsbereich	€	700.000
Außerordentliche Erträge	€	<u>300.000</u>
Gesamtsumme Einnahmen	€	29.904.000

Laufende Ausgaben	€	29.854.000
Aufwendungen im Finanzierungsbereich	€	0
Außerordentliche Aufwendungen	€	<u>50.000</u>
Gesamtsumme Ausgaben	€	29.904.000

6. der Wirtschaftsausgleich gegeben ist. Die Gegenüberstellung der Gesamtsumme der Einnahmen von € 29.904.000 mit der Summe der Ausgaben von € - 29.904.000 führt zu einem Ergebnis von € 0

7. die notwendige Liquidität gesichert ist und weder eine Kreditaufnahme noch eine Kassenbevorschussung notwendig ist;

8. die Ausgaben sich folgendermaßen zusammensetzen:

Kosten für das Personal im Dienst und im Ruhestand	€	7.900.000
Kosten für den Betrieb der Ämter	€	4.950.000
Wirtschaftliche Maßnahmen	€	15.654.000
Abschreibungen und Rückstellungen	€	<u>1.350.000</u>
Summe der laufenden Ausgaben	€	29.854.000
Außerordentliche Aufwendungen	€	<u>50.000</u>
Summe der Ausgaben	€	29.904.000

9. die Kosten für den Betrieb der Ämter von Euro 4.950.000 wie folgt zusammengesetzt sind:

Dienstleistungen	€	2.193.000
Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter	€	1.000.000
Verschiedene Verwaltungskosten	€	622.000
Mitgliedsbeiträge	€	755.000
Institutionelle Organe	€	<u>380.000</u>
Summe der Kosten für den Betrieb der Ämter	€	4.950.000

10. sich die Einnahmen in der Höhe von Euro 29.904.000 wie folgt zusammensetzen:

Jahresgebühr	€	10.750.000
Sekretariatsgebühr	€	2.700.000
Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	€	14.884.000

Einnahmen aus Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	€	570.000
Änderung der Warenbestände	€	<u>0</u>
Summe der laufenden Einnahmen	€	28.904.000
Finanzerträge	€	700.000
Außerordentliche Erträge	€	<u>300.000</u>
Summe der Einnahmen	€	29.904.000,00

11. vor allem die Jahresgebühr vorsichtig berechnet wurde, indem die letzten von Seiten der Gesellschaft Infocamere zur Verfügung gestellten Daten herangezogen wurden und der positive Verlauf der Einnahmen bis zur Erstellung des vorliegenden Dokuments berücksichtigt wurde;
12. im Sinne des Rundschreibens des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 die Kriterien für die neue Klassifizierung des Voranschlags im ein- und mehrjährigen Budget korrekt angewandt worden sind und dass die im mehjährigen Budget für die Jahre 2015 und 2016 vorgesehenen Beträge glaubwürdig sind;
13. die Übersicht über die Kassenein- und -ausgänge nach den vom Dekret des Ministerpräsidenten vom 12.12.2012 vorgesehenen Missionen und Programmen sowie nach COFOG-Klassifizierungen und nach den vom Dekret des Ministers für Wirtschaft und Finanzen vom 12.04.2011 vorgesehenen SIOPE-Kodexen gliedert und nach dem Kassenprinzip erstellt worden ist;
14. die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse im Sinne des Art. 19 des G.v.D. Nr. 91/2011 und laut den vom Dekret des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 festgelegten Richtlinien sämtliche für die Körperschaft geplanten strategischen Zielsetzungen enthält, wobei für jedes Ziel die entsprechende Zuständigkeit, die für die Realisierung vorgesehenen finanziellen Mittel sowie eine Beschreibung und die Zielwerte für jede einzelne Kennzahl zur Bewertung der Erreichung des Ziels angeführt worden ist.

Nach den oben angeführten Überlegungen

b e w e r t e n

die Rechnungsprüfer die veranschlagten Kosten als angemessen und die voraussichtlichen Einnahmen aufgrund einer Analyse des laufenden Geschäftsjahres als gerechtfertigt.

Zusammenfassend wird also bestätigt:

GESETZMÄSSIGKEITSKONTROLLE

Der Voranschlag für das Jahr 2014 hat aufgrund der Tatsache, dass er vom Kammerrat auf Vorschlag des Ausschusses genehmigt wird, Ermächtigungscharakter und stellt die Höchstgrenze der Kosten dar, welche die Körperschaft ausgeben darf.

PRINZIP DER GESAMTHEIT UND DER VOLLSTÄNDIGKEIT

Es wird vorerst unterstrichen, dass die erwähnten Prinzipien der Gesamtheit und Vollständigkeit

gewährleistet sind, da kein Verwaltungsvorfall vom Voranschlag ausgeschlossen ist und da alle Verpflichtungen im vollen Ausmaße, also ohne Abzug von irgendwelchen zugehörigen Lasten im Ausgabenteil des Voranschlages aufscheinen.

PRINZIP DER WAHRHAFTIGKEIT

Auch diese wichtige Voraussetzung der Wahrhaftigkeit ist gewährleistet durch den Umstand, dass die vorgesehenen Kompetenzeinnahmen der Realität entsprechen, d.h. dass die angezeigten Geldmittel nicht überschätzt sind oder künstlich in der Bilanz angeführt sind, um den fiktiven Ausgleich des Voranschlages zu erwirken. In gleicher Weise rühren die vorgesehenen Kompetenzausgaben nicht von improvisierten Beurteilungen oder von durch Verschleierung von Tatsachen erreichten Erfordernissen und Vorteilen her, sondern die Ausgaben wurden auf Grund von objektiven technischen - juristischen Kriterien erstellt.

PRINZIP DER GANZHEIT DES VORANSCHLAGS

Der Gesamtbetrag der Geldmittel hat, mit Ausnahme der Einnahmen, welche eine vinkulierte Bestimmung haben, eine einzige unterschiedslose Zweckbestimmung: alle Geldmittel fließen einem einzigen gemeinsamen und unteilbaren Fond zu, mit dem einzigen Ziel, alle Ausgaben der Körperschaft zu decken.

PRINZIP DER TRANSPARENZ

Diese grundlegende Voraussetzung wurde vom Kollegium geprüft und festgestellt, dass die Transparenz auf Grund einer klaren Spezifikation der einzelnen Ausgaben sowie der Einnahmen, ohne Berücksichtigung ihrer Bestimmung, gegeben ist.

INVESTITIONEN

Die Gesamtheit der von der Verwaltung geplanten Investitionen wurde im Voranschlag für das kommende Geschäftsjahr in der Höhe von Euro 1.890.000 angeführt.

WIRTSCHAFTSLAGE

Eine Analyse der Wirtschaftslage wie sie aus dem Voranschlag hervorgeht, bestätigt die Anstrengungen und den Erfolg der Körperschaft, den normalen Tätigkeitsbetrieb aus gesicherten Einnahmen zu decken, was auch durch den Regionalbeitrag erfolgt.

STABILITÄTSPAKT

Betreffend den vom Regionalgesetz Nr. 1 vom 15. Juni 2006 vorgesehenen Stabilitätspakt nimmt das Kollegium der Rechnungsprüfer zur Kenntnis, dass mit der Autonomen Provinz Bozen bisher noch keine diesbezügliche Vereinbarung unterzeichnet worden ist. Der Voranschlag 2014 ist deshalb ohne eine Reduzierung der Ausgaben erstellt worden; diese werden gegebenenfalls nach Festlegung der diesbezüglichen Kriterien mit der genannten Körperschaft anlässlich einer Änderung des Voranschlags vorgenommen. Die bereitgestellten Beträge werden nach Unterzeichnung des Stabilitätspaktes an die darin enthaltenen Vorgaben angepasst.

DIE INANSPRUCHNAHME VON KREDITEN

Die Körperschaft hat keine Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten.

PERSONAL

Die Gesamtausgaben für das Personal und Zusatzspesen, ausgenommen die regionale Wertschöpfungssteuer IRAP und verschiedene Zusatzspesen, belaufen sich auf Euro 7.900.000, entsprechend 26,5 % der laufenden Ausgaben.

Der angesetzte Betrag erscheint der Anzahl der Angestellten angemessen.

KASSENVORSCHÜSSE

Die Körperschaft sieht nicht vor, Kassenvorschüsse zu verwenden, da der Fond beim Schatzamt der Sparkasse Bozen über genügend Rücklagen verfügt, um die Ausgaben des Jahres bewältigen zu können.

KLARHEIT UND INFORMATION

Die dem Kollegium der Rechnungsrevisoren zur Verfügung gestellten Ausarbeitungen sind durch eine lobenswerte Klarheit und durch eine Reihe nützlicher und notwendiger Zusatzinformationen gekennzeichnet, die dem Benutzer die Auswertung wesentlich erleichtern.

GUTACHTEN ZUM VORANSCHLAG

Das Kollegium bestätigt, dass die im Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 und im Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 enthaltenen Kriterien zur Klassifizierung des Voranschlags und der entsprechenden Anlagen eingehalten worden sind.

Aufgrund aller angeführten Argumente und der Glaubwürdigkeit der Gesamtheit der Einnahmen und Ausgaben, gibt das Kollegium der Rechnungsprüfer ein positives Gutachten zum Voranschlag des Jahres 2014 ab.

Die Sitzung endet um 13.00 Uhr nach vorhergehender Erstellung des Protokolls.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

unterzeichnet
- Dr. Peter Gliera -

unterzeichnet
- Dr. Andrea Gröbner -

unterzeichnet
- Kornelia Hölzl -



VORANSCHLAG

2014

PREVENTIVO





RELAZIONE DEL PRESIDENTE

2014



RELAZIONE DEL PRESIDENTE

Signori Consiglieri,

ho il piacere di sottoporre all'attenzione delle SS.LL. il preventivo per l'esercizio 2014, redatto contestualmente al Programma pluriennale 2013-2018, e i nuovi documenti contabili previsti dal decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27.03.2013 e della circolare del Ministero dello Sviluppo Economico 12.09.2013.

La nuova copiosa documentazione contabile ha appesantito il già macchinoso sistema programmatico prevedendo, tra l'altro, la redazione di un preventivo per cassa di non facile compilazione.

Si avvisa, in particolare, che i seguenti documenti:

- il budget economico annuale,
- il budget economico pluriennale,
- il prospetto delle previsioni di entrata e di spesa e
- il prospetto degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio

costituiscono i nuovi documenti previsti dal citato decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze a partire da quest'anno e fino a quando non verrà aggiornato il decreto del Presidente della Repubblica 02.11.2005, n. 254 che regola la gestione patrimoniale e finanziaria delle Camere di commercio.

Il budget economico annuale e quello pluriennale sono stati presentati in un unico prospetto per facilitare la lettura. Entrambi i budget sono ispirati alla contabilità economica e rappresentano una diversa classificazione rispetto a quello ordinario delle Camere.

Il prospetto delle previsioni di entrata e di spesa rappresenta, invece, un prospetto redatto per cassa e che prescinde, quindi, dalla misurazione economica dell'attività rilevando esclusivamente entrate ed uscite. Tale prospetto tiene conto delle missioni e dei programmi e della classificazione COFOG (classification of the functions of government).

Il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio rappresenta, infine, il naturale collegamento tra obiettivi posti alla dirigenza e risultati attesi per l'Ente. Tenuto conto che la Camera di commercio di Bolzano non adotta un piano della performance così come le altre Camere di commercio nazionali si sono esposti sinteticamente gli indicatori comunque utilizzabili in futuro.

Il preventivo 2014, così come tutti gli altri documenti contabili, sono redatti in assenza di patto di stabilità. Ciò comporta che il preventivo venga redatto senza i vincoli previsti dall'atto convenzionale sottoscritto dalla Camera di commercio con la Provincia autonoma di Bolzano. Il presente documento contabile viene quindi redatto ai sensi della normativa nazionale che prevede il raggiungimento di un pareggio di bilancio. Non appena l'accordo con la Provincia autonoma di Bolzano verrà perfezionato si procederà, in sede di primo aggiornamento, a modificare senza indugio il preventivo.

Le risorse totali a disposizione della Camera di commercio, compresi gli investimenti, si attestano, complessivamente, ad Euro 29.904.000.

La struttura del preventivo economico è articolata secondo le quattro funzioni istituzionali indi-

viduate per il sistema delle Camere di commercio italiane così come previsto dall'articolo 6 del citato decreto presidenziale:

- organi istituzionali e segreteria generale;
- servizi di supporto (amministrazione interna);
- anagrafe e regolazione del mercato;
- studio, formazione, informazione e promozione.

Il preventivo 2014, come anticipato nelle premesse, chiude in pareggio al netto delle risorse destinate alle spese per investimenti.

La previsione dei proventi è stata calcolata sulla base della vigente normativa nazionale, regionale e provinciale e tenendo conto, in particolare, dell'andamento del gettito dei principali cespiti dell'Ente.

Gli oneri e gli investimenti sono stati calcolati sulla base dei programmi di intervento previsti nei diversi documenti previsionali della Camera di commercio e delle aziende speciali nonché della Provincia autonoma di Bolzano che, attraverso la legge provinciale n. 7/2000, supporta le iniziative a favore del tessuto economico provinciale. Nel preventivo 2014 si sono esposti gli importi che la Provincia autonoma di Bolzano dovrebbe riconoscere alla Camera di commercio per tutte quelle attività di promozione poste in essere dalle aziende speciali Istituto per la promozione dello sviluppo economico e Organizzazione export Alto Adige – EOS. Qualora nel 2014 i finanziamenti risultassero inferiori a quelli previsti si procederà tempestivamente a modificare gli stanziamenti complessivi in sede di aggiornamento al budget.

La somma complessivamente destinata agli interventi economici si attesta a 15.654.000 di Euro in aumento rispetto ai 14.502.000 Euro del 2013. Gli interventi economici verranno gestiti, come negli anni passati, dall'Istituto per la promozione dello sviluppo economico per quanto riguarda le iniziative nella ricerca economica, nella formazione, nell'innovazione, nella camera arbitrale, nella creazione e nello sviluppo d'impresa e dall'Organizzazione export Alto Adige – EOS relativamente alla promozione ed all'internazionalizzazione. Alcuni interventi residuali, segnatamente quelli relativi al turismo, verranno gestiti direttamente dalla Camera di commercio.

PROVENTI CORRENTI

DIRITTO ANNUALE

Il diritto annuale è stato stimato sulla base dei dati comunicati dalla società Infocamere disponibili alla data di redazione del presente documento. Il provento è stato allineato al valore del pre-consuntivo dell'anno in corso. L'importo dell'accertamento verrà, comunque, rivisto in occasione del primo aggiornamento allorquando verrà fornito il dato che tiene conto degli incassi relativi a tutto il 2013. A fronte della rilevazione del ricavo viene contabilizzato, come in passato, un corrispondente fondo svalutazione crediti.

DIRITTI DI SEGRETERIA

L'ammontare dei diritti di segreteria, che gli uffici introiteranno nel corso del futuro esercizio, è stato indicato in misura analoga a quella che si accerterà alla fine dell'esercizio 2012.

CONTRIBUTI, TRASFERIMENTI E ENTRATE DIVERSE

In tale titolo trovano collocazione:

- il contributo previsto dall'art. 3 della legge regionale n. 5/1999 che assicura alla Camera di commercio una somma pari al 50% del gettito del diritto camerale accertato nell'esercizio precedente, ridotto per il triennio 2013-2015 di 1.500.000 Euro;
- il contributo concesso dalla Provincia autonoma di Bolzano ai sensi della legge provinciale n. 7/2000 destinato al finanziamento dei piani di attività delle aziende speciali camerale;
- il rimborso delle spese che la Camera di commercio sosterrà, nel corso dell'esercizio, per le proprie aziende speciali; tali importi riguardano, soprattutto, il rimborso delle spese del personale che durante l'esercizio verrà distaccato all'Istituto per la promozione dello sviluppo economico e all'Organizzazione export Alto Adige – EOS;
- i contributi concessi dal fondo perequativo gestito dall'Unione italiana delle Camere di commercio. La previsione è stata indicata, prudenzialmente, in misura pari a quanto preventivato nel 2013;
- la maggior parte dei fitti attivi che riguardano l'edificio di via Cavour, locato a diversi soggetti. L'importo previsto per il 2014 è in linea con quanto previsto nel 2013;
- i ricavi da attività istituzionale che contengono il rimborso di Unioncamere per la gestione della sezione di Bolzano dell'albo gestori ambientali.

PROVENTI DA GESTIONE DI BENI E SERVIZI

Tra tali ricavi è ricompreso il corrispettivo dei servizi derivanti dalla gestione dell'organismo di controllo per la certificazione dei vini a denominazione di origine in quanto dal 2009 per un triennio e, nuovamente, dal 2012 per un ulteriore triennio, l'Ente è titolare dei controlli in materia di tali vini per la Provincia di Bolzano, a differenza della maggior parte delle altre Province dove gli organismi di controllo hanno natura privatistica. Tutte le verifiche metriche liberalizzate vengono pure fatturate alle imprese e sono ricomprese nella presente voce.

I proventi contengono, infine, le somme fatturate dall'organismo di mediazione della Camera di commercio di Bolzano, che, istituito nel 2010, soppresso nel 2012 e reintrodotta nel 2013 rappresenta sulla piazza il soggetto al quale le imprese si rivolgono con maggior soddisfazione.

ONERI CORRENTI

PERSONALE

Gli oneri che l'Ente sosterrà, nel corso del 2014, potranno raggiungere l'importo massimo di Euro 7.900.000. L'importo è previsto, prudenzialmente, in aumento del 8,2% rispetto al 2013 in quanto in sede di preventivo è necessario presumere l'immediata copertura di posti resisi vacanti nonché l'assenza di domande di trasformazione di orario di lavoro da tempo pieno a tempo parziale. In sede di aggiornamento si procederà a ridefinire, certamente al ribasso, tale voce di spesa.

Il costo del personale è soggetto alle norme di contenimento della spesa che sono state emanate dalla Regione autonoma Trentino – Alto Adige, titolare della competenza primaria in materia di Camere di commercio, con la legge regionale 14 dicembre 2010, n. 4. Le disposizioni volte al contenimento della spesa hanno previsto, in particolare, la sospensione di qualsiasi aggiornamento nel triennio 2011-2013 oltre che alla riduzione degli emolumenti del personale dirigenziale. È molto probabile che la Regione Autonoma Trentino – Alto Adige in sede di recepimento del blocco delle spese del personale operato a livello statale riproponga il congelamento delle retribuzioni anche per il 2014.

FUNZIONAMENTO

Il preventivo per l'anno 2014 prevede che le risorse destinate al funzionamento degli uffici si attestino su un valore di circa il 0,75% superiore a quello che si andrà a contabilizzare al 31.12.2013 grazie alla scomparsa di oneri una tantum previsti nell'esercizio 2013.

La voce funzionamento comprende il canone di locazione che l'Ente corrisponde, a titolo di occupazione dei locali di via Alto Adige, alla propria azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico, che ha provveduto ad erigere l'edificio che ospita la Camera e le sue Aziende speciali. Nel 2013 è stato rinnovato il contratto di locazione per un ulteriore periodo di sei anni.

Le somme destinate all'Unione italiana delle Camere di commercio sono state determinate in 755.000 Euro, in linea con quanto previsto nel 2013, tenendo conto delle aliquote fissate con decreto del Ministero dello sviluppo economico. Gli importi destinati a soddisfare gli oneri per il funzionamento degli Organi istituzionali sono stati previsti sulla base sia del decreto del Presidente della Regione 19 aprile 2007, n. 5/L, sia dalla deliberazione del Consiglio camerale n. 92 del 26.06.2007, in attesa che il Consiglio ridetermini l'entità dei nuovi gettoni per la consiliatura 2013-2018. La voce è comprensiva delle somme da corrispondere ai membri dell'Organismo indipendente di valutazione che supporterà la Giunta camerale sia nella predisposizione dei criteri sulla base dei quali vengono valutati i dirigenti sia nelle controversie che dovessero insorgere tra direttore d'ufficio e direttore di ripartizione in occasione del rinnovo dell'incarico di direzione d'ufficio.

Tra gli oneri correnti è compresa, infine, l'IRAP dovuta per l'anno 2014, calcolata sulla base delle retribuzioni corrisposte. L'importo tiene conto, come di consueto, della minore imposta dovuta per il personale distaccato alle aziende speciali.

INTERVENTI ECONOMICI

Come già accennato, le risorse a disposizione dell'Ente per gli interventi economici si attesteranno ad Euro 15.654.000, in aumento di quasi l'8% rispetto al 2013. La Camera di commercio, come in passato, vuole essere in prima linea nel sostegno dell'economia altoatesina attraverso le innumerevoli iniziative poste in essere, soprattutto, dalle proprie aziende speciali.

PROVENTI ED ONERI FINANZIARI E STRAORDINARI

Il calcolo dei proventi finanziari è strettamente connesso agli investimenti che l'Ente potrà effettuare da qui al 31.12.2014. Qualora non si riuscisse ad acquistare l'area edificabile adiacente all'Ente camerale la somma prevista a titolo di interessi attivi dovrebbe attestarsi a 500.000 Euro. Se si procedesse all'acquisto citato non si tarderà ad aggiornare l'importo dei proventi finanziari in sede di aggiornamento.

Tra i proventi finanziari sono previsti, infine, le somme che le partecipate camerali, prima fra tutte l'Autostrada del Brennero S.p.A., riconoscono a titolo di dividendi. L'importo è stato ridimensionato rispetto al 2013 in quanto l'A22 ha distribuito un dividendo estremamente alto nel 2013 non replicabile nel 2014.

Gli oneri ed i proventi straordinari sono stati previsti, con un saldo positivo di 250.000 Euro. Tale dato andrà aggiornato con la prossima revisione di budget per tenere conto delle effettive soprav-

venienze attive da diritto annuale.

INVESTIMENTI

IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI

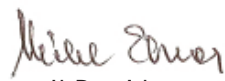
Gli importi stanziati a titolo di immobilizzazioni immateriali, software e licenze d'uso, sono stati previsti in misura leggermente superiore rispetto al 2013 per un importo complessivo pari a 80.000 Euro.

IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

La somma complessiva prevista a titolo di immobilizzazioni materiali è pari a 200.000 Euro e tiene conto degli importi destinati alla predisposizione di un ascensore a Palazzo mercantile. Tale posta è stata notevolmente ridotta rispetto al 2013, in quanto nell'esercizio precedente sono stati stanziati quasi 23 milioni per l'acquisto dell'area edificabile adiacente alla sede della Camera di commercio.

PARTECIPAZIONI

L'importo destinato alle partecipazioni è pari a 1.600.000 Euro per l'eventuale acquisto di quote dal fondo destinato a supportare il settore del credito delle imprese che emettono minibonds (1.000.000 Euro) oltre al probabile intervento nel capitale delle cooperative di garanzia fidi (600.000 Euro).



Il Presidente

On. Dr. Michl Ebner



PREVENTIVO ECONOMICO
D.P.R. 02 NOVEMBRE 2005, N. 254

2014



PREVENTIVO 2014

N.	Voci di oneri, proventi e investimento	Valori complessivi	
		Previsione consuntivo al 31.12.2013	PREVENTIVO ANNO 2014
GESTIONE CORRENTE			
A)	PROVENTI CORRENTI		
1)	Diritto annuale	10.700.000	10.750.000
2)	Diritti di segreteria	2.700.000	2.700.000
3)	Contributi, trasferimenti e entrate diverse	13.947.000	14.884.000
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	490.000	570.000
5)	Variazioni delle rimanenze	0	0
TOTALE PROVENTI CORRENTI (A)		27.837.000	28.904.000
B)	ONERI CORRENTI		
6)	Personale	7.300.000	7.900.000
7)	Funzionamento	5.010.000	4.950.000
8)	Interventi economici	14.502.000	15.654.000
9)	Ammortamenti e accantonamenti	1.295.000	1.350.000
TOTALE ONERI CORRENTI (B)		28.107.000	29.854.000
RISULTATO GESTIONE CORRENTE (A-B)		- 270.000	- 950.000
C)	GESTIONE FINANZIARIA		
10)	Proventi finanziari	800.000	700.000
11)	Oneri finanziari	0	0
11b)	Rettifiche di valori di attività finanziaria (svalutazioni)	0	0
RISULTATO DELLA GESTIONE FINANZIARIA		800.000	700.000
D)	GESTIONE STRAORDINARIA		
12)	Proventi straordinari	1.020.000	300.000
13)	Oneri straordinari	- 50.000	- 50.000
RISULTATO DELLA GESTIONE STRAORDINARIA		970.000	250.000
AVANZO / DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO (A - B +/- C +/- D)		1.500.000	0
PIANO DEGLI INVESTIMENTI			
E)	IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI		
		70.000	90.000
F)	IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI		
		22.810.000	200.000
G)	IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE		
		640.000	1.600.000
TOTALE INVESTIMENTI (E+F+G)		23.520.000	1.890.000

PREVENTIVO 2014

N.	Funzioni istituzionali				Totale (A+B+C+D)
	Organi istituzionali e segreteria generale (A)	Servizi di supporto (B)	Anagrafe e servizi di regolazione del mercato (C)	Studio, formazione, informazione e promozione economica (D)	
1)	0	10.750.000	0	0	10.750.000
2)	0	0	2.696.000	4.000	2.700.000
3)	0	3.784.000	520.000	10.580.000	14.884.000
4)	0	16.800	553.000	200	570.000
5)	0	0	0	0	0
A)	0	14.550.800	3.769.000	10.584.200	28.904.000
6)	461.400	2.530.000	2.828.900	2.079.700	7.900.000
7)	488.900	3.306.700	1.018.200	136.200	4.950.000
8)	0	0	0	15.654.000	15.654.000
9)	0	1.350.000	0	0	1.350.000
B)	950.300	7.186.700	3.847.100	17.869.900	29.854.000
RISULTATO GESTIONE CORRENTE (A-B)					- 950.000
10)	0	700.000	0	0	700.000
11)	0	0	0	0	0
11b)	0	0	0	0	0
C)	0	700.000	0	0	700.000
12)	0	300.000	0	0	300.000
13)	0	- 50.000	0	0	- 50.000
D)	0	250.000	0	0	250.000
AVANZO / DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO (A - B +/- C +/- D)					0
PIANO DEGLI INVESTIMENTI					
E)	0	90.000	0	0	90.000
F)	0	200.000	0	0	200.000
G)	0	1.600.000	0	0	1.600.000
TOTALE INVESTIMENTI (E+F+G)					1.890.000

Dettaglio dei proventi correnti (A)

Voci		Preventivo 2014
1)	DIRITTO ANNUALE	10.750.000
2)	DIRITTI DI SEGRETERIA	2.700.000
3)	CONTRIBUTI, TRASFERIMENTI E ENTRATE DIVERSE	
	- Contributo legge regionale n. 5/1999	3.410.000
	- Contributo legge provinciale n. 7/2000	8.051.000
	- Rimborso oneri aziende speciali	
	- Istituto per la promozione dello sviluppo economico	1.919.000
	- Organizzazione Export Alto Adige - EOS	610.000
	- Contributi a valere sul fondo perequativo Unioncamere	100.000
	- Fitti attivi	270.000
	- Altri ricavi attività istituzionale	524.000
	TOTALE CONTRIBUTI, TRASFERIMENTI E ENTRATE DIVERSE	14.884.000
4)	PROVENTI DA GESTIONE DI BENI E SERVIZI	570.000
5)	VARIAZIONI DELLE RIMANENZE	0
Totale proventi correnti (A)		28.904.000

Dettaglio degli oneri correnti (B)

Voci		Preventivo 2014
6)	PERSONALE	7.900.000
7)	FUNZIONAMENTO	
	- Prestazione di servizi	2.193.000
	- Godimento di beni di terzi	1.000.000
	- Oneri diversi di gestione	622.000
	- Quote associative	755.000
	- Organi istituzionali	380.000
	TOTALE ONERI DI FUNZIONAMENTO	4.950.000
8)	INTERVENTI ECONOMICI	
	Istituto per la promozione dello sviluppo economico	
	- Contributi per lo svolgimento del programma di attività 2014	4.354.000
	- Copertura della perdita presunta	25.000
	- Quota del contributo ai sensi della legge provinciale n. 7/2000	679.000
	Totale Istituto per la promozione dello sviluppo economico	5.058.000
	Organizzazione export Alto Adige - EOS	
	- Contributi per lo svolgimento del programma di attività 2014	2.751.000
	- Copertura della perdita presunta	25.000
	- Quota del contributo ai sensi della legge provinciale n. 7/2000	7.372.000
	Totale Organizzazione export Alto Adige - EOS	10.148.000

Voci		Preventivo 2014
	Unione regionale delle Camere di commercio	10.000
	Interventi a favore della cultura	20.000
	Interventi a favore delle attività lavorative (Fedeltà al lavoro)	55.000
	Interventi a favore del marchio Valgardena	50.000
	Iniziative del Comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile	15.000
	Somme a disposizione della Giunta camerale	298.000
	TOTALE INTERVENTI ECONOMICI	15.654.000
9)	AMMORTAMENTI E ACCANTONAMENTI	1.350.000
Totale oneri correnti (B)		29.854.000

Dettaglio della gestione finanziaria (C)

Voci		Preventivo 2014
10)	PROVENTI FINANZIARI	
	- Interessi attivi	500.000
	- Dividendi	200.000
	TOTALE PROVENTI FINANZIARI	700.000
11)	ONERI FINANZIARI	0

Dettaglio della gestione straordinaria (D)

Voci		Preventivo 2014
12)	PROVENTI STRAORDINARI	300.000
13)	ONERI STRAORDINARI	- 50.000

Dettaglio degli investimenti (E + F + G)

Voci		Preventivo 2014
E)	IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI	
	- Software	70.000
	- Concessioni e licenze	20.000
	TOTALE IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI	90.000
F)	IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI	
	- Immobili	40.000
	- Arredi e mobili, hardware	160.000
	TOTALE IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI	200.000
G)	IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE	
	- Partecipazioni	600.000
	- Altri investimenti mobiliari	1.000.000
	TOTALE IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE	1.600.000
Totale investimenti (E + F + G)		1.890.000



BUDGET ECONOMICO ANNUALE E
PLURIENNALE - D.M. 27.03.2013

2014 - 2016



BUDGET ECONOMICO 2014-2015-2016

N.	Descrizione
----	-------------

A) VALORE DELLA PRODUZIONE

1)	ricavi e proventi per attività istituzionale
a)	contributo ordinario dello Stato
b)	corrispettivi da contratto di servizio
b1)	con lo Stato
b2)	con le Regioni
b3)	con altri enti pubblici
b4)	con l'Unione europea
c)	contributi in conto esercizio
c1)	contributo dallo Stato
c2)	contributi da Regione
c3)	contributi da altri enti pubblici
c4)	contributi dall'Unione europea
d)	contributi da privati
e)	proventi fiscali e parafiscali
f)	ricavi per cessione di prodotti e prestazione di servizi
2)	variazione delle rimanenze dei prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti
3)	variazioni dei lavori in corso su ordinazione
4)	incremento di immobili per lavori interni
5)	altri ricavi e proventi
a)	quota contributi in conto capitale imputate all'esercizio
b)	altri ricavi e proventi

TOTALE VALORE DELLA PRODUZIONE (A)

B) COSTI DELLA PRODUZIONE

6)	per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci
7)	per servizi
a)	erogazione di servizi istituzionali
b)	acquisizione di servizi
c)	consulenze collaborazioni altre prestazioni lavoro

IN CONFRONTO CON IL PRECONSUNTIVO 2013

Preconsuntivo 2013	Budget 2014	Budget 2015	Budget 2016
-----------------------	----------------	----------------	----------------

24.200.000	25.135.000	25.305.000	26.830.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.400.000	3.410.000	3.460.000	4.960.000
7.400.000	8.275.000	8.325.000	8.345.000
0	0	0	0
0	0	0	0
10.700.000	10.750.000	10.800.000	10.800.000
2.700.000	2.700.000	2.720.000	2.725.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.637.000	3.769.000	3.807.000	3.811.000
0	0	0	0
3.637.000	3.769.000	3.807.000	3.811.000
27.837.000	28.904.000	29.112.000	30.641.000

0	0	0	0
17.150.000	18.167.000	18.164.000	19.703.000
14.502.000	15.594.000	15.588.000	17.125.000
2.093.500	2.050.600	2.053.000	2.055.000
154.500	142.400	143.000	143.000

BUDGET ECONOMICO 2014-2015-2016

N.	Descrizione
	d) compensi ad organi amministrazione e controllo
8)	per godimento di beni di terzi
9)	per il personale
	a) salari e stipendi
	b) oneri sociali
	c) trattamento fine rapporto
	d) trattamento di quiescenza e simili
	e) altri costi
10)	ammortamenti e svalutazioni
	a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali
	b) ammortamento delle immobilizzazioni
	c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni
	d) svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disposizioni liquide
11)	variazioni delle rimanenze per materie prime, sussidiarie, di consumo e merci
12)	accantonamento per rischi
13)	altri accantonamenti
14)	oneri diversi di gestione
	a) oneri per provvedimenti di contenimento della spesa pubblica
	b) altri oneri diversi di gestione
TOTALE COSTI (B)	
DIFFERENZA (A-B)	
C) PROVENTI ED ONERI FINANZIARI	
15)	proventi da partecipazioni
	a) in imprese controllate
	b) in imprese collegate
16)	altri proventi finanziari
	a) da crediti iscritti nelle immobilizzazioni
	a1) relativi a imprese controllate

IN CONFRONTO CON IL PRECONSUNTIVO 2013

Preconsuntivo 2013	Budget 2014	Budget 2015	Budget 2016
400.000	380.000	380.000	380.000
995.000	1.000.000	1.001.000	1.002.000
7.300.000	7.900.000	7.918.000	8.027.000
5.068.045	5.225.000	4.980.000	5.070.000
1.350.000	1.738.000	2.000.000	2.010.000
472.000	510.000	520.000	530.000
370.000	396.000	388.000	380.000
39.955	31.000	30.000	37.000
1.295.000	1.350.000	1.351.000	1.352.000
65.000	15.000	15.000	15.000
335.000	415.000	415.000	415.000
0	0	0	0
895.000	920.000	921.000	922.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
1.297.000	1.297.000	1.298.000	1.299.000
0	0	0	0
1.297.000	1.297.000	1.298.000	1.299.000
28.037.000	29.714.000	29.732.000	31.383.000
- 200.000	- 810.000	- 620.000	- 742.000
250.000	200.000	200.000	200.000
0	0	0	0
250.000	200.000	200.000	200.000
550.000	500.000	250.000	300.000
0	0	0	0
0	0	0	0

BUDGET ECONOMICO 2014-2015-2016

N.	Descrizione
	a2) relativi a imprese collegate
	b) da titoli iscritti nelle immobilizzazioni che non costituiscono partecipazioni
	c) da titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
	d) proventi diversi dai precedenti
17)	interessi ed altri oneri finanziari
	a) interessi passivi
	b) oneri per la copertura perdite di imprese controllate e collegate
	c) altri interessi ed oneri finanziari
17bis)	utili e perdite su cambi
TOTALE PROVENTI ED ONERI FINANZIARI (C)	
D) RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITA' FINANZIARIE	
18)	rivalutazioni
	a) di partecipazioni
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
19)	svalutazioni
	a) di partecipazioni
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
TOTALE DELLE RETTIFICHE DI VALORE (D)	
E) PROVENTI ED ONERI STRAORDINARI	
20)	proventi, con separata indicazione delle plusvalenze da alienazioni i cui ricavi non sono iscrivibili al n. 5)
19)	oneri, con separata indicazione delle minusvalenze da alienazioni i cui effetti contabili non sono iscrivibili al n. 14) e delle imposte relative ad esercizi precedenti
TOTALE DELLE PARTITE STRAORDINARIE (E)	
RISULTATO PRIMA DELLE IMPOSTE	
IMPOSTE DELL'ESERCIZIO, CORRENTI, DIFFERITE ED ANTICIPATE	
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO	

IN CONFRONTO CON IL PRECONSUNTIVO 2013

Preconsuntivo 2013	Budget 2014	Budget 2015	Budget 2016
0	0	0	0
550.000	500.000	250.000	300.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	- 50.000	- 50.000	- 50.000
0	0	0	0
0	- 50.000	- 50.000	- 50.000
0	0	0	0
0	0	0	0
800.000	650.000	400.000	450.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
1.020.000	300.000	360.000	432.000
- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000
970.000	250.000	310.000	382.000
1.570.000	90.000	90.000	90.000
- 70.000	- 90.000	- 90.000	- 90.000
1.500.000	0	0	0



PROSPETTO DELLE PREVISIONI DI ENTRATA E DELLE PREVISIONI DI SPESA

2014



PREVISIONI
DI
ENTRATA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE			
-------	-------------	--------	--	--	--

DIRITTI

1100	Diritto annuale	9.841.800
1200	Sanzioni diritto annuale	70.000
1300	Interessi moratori diritto ann.	24.500
1400	Diritti di segreteria	2.452.500
1500	Sanzioni amministrative	250.000

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI E DALLA CESSIONE DI BENI

ENTRATE DERIVANTI DALLA VENDITA DI BENI

2101	Vendita pubblicazioni	700
2199	Altri proventi derivanti dalla cessione di beni	1.200

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI

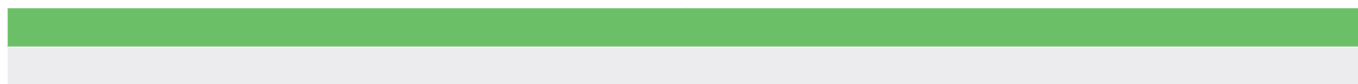
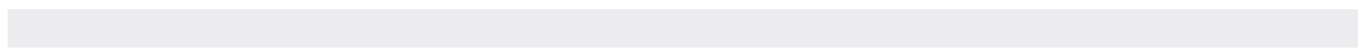
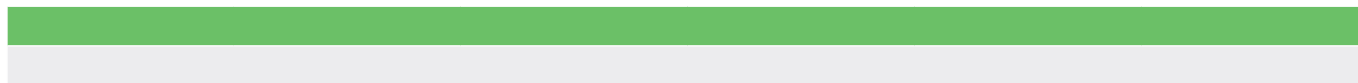
2201	Proventi verifiche metriche	60.000
2202	Concorsi a premio	40.000
2203	Utilizzo banche dati	4.000
2299	Altri proventi derivanti dalla prestazione di servizi	452.000

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI DA AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE

3105	Contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma per attività delegate	8.171.000
3106	Altri contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma	3.414.000
3107	Contributi e trasferimenti correnti da province	0
3122	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per rigidità di bilancio	0
3123	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per progetti	100.000

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali

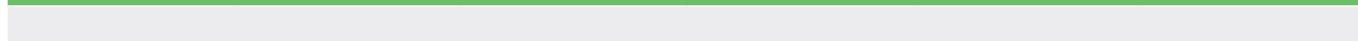
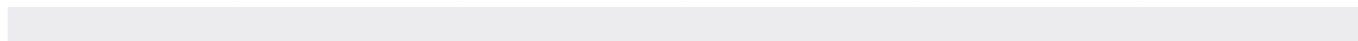


PREVISIONI
DI
ENTRATA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
3124	Altri contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere	0				
ALTRE ENTRATE CORRENTI						
CONCORSI, RECUPERI E RIMBORSI						
4103	Rimborso spese dalle Aziende speciali	2.529.000				
4198	Altri concorsi, recuperi e rimborsi	412.100				
4199	Sopravvenienze attive	7.950				
ENTRATE PATRIMONIALI						
4201	Fitti attivi di terreni	30.000				
4202	Altri fitti attivi	240.000				
4204	Interessi attivi da altri	500.000				
4205	Proventi mobiliari	200.000				
4499	Altri proventi finanziari	0				
ENTRATE DERIVANTI DALLA ALIENAZIONE DI BENI						
ALIENAZIONE DI IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI						
5104	Alienazione di beni materiali	500				
OPERAZIONI FINANZIARIE						
RISCOSSIONE DI CREDITI						
7401	Riscossione di crediti da Camere di commercio	5.000				
7403	Riscossione di crediti da altre amministrazioni pubbliche	0				
7404	Riscossione di crediti da aziende speciali	0				
7405	Riscossione di crediti da altre imprese	0				
7406	Riscossione di crediti da dipendenti	0				
7500	Altre operazioni finanziarie	0				
TOTALE ENTRATE PREVISTE		29.258.250				

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali



PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internazionalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
Affari economici		Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici	
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
PERSONALE						
COMPETENZE A FAVORE DEL PERSONALE						
1101	Competenze fisse e accessorie a favore del personale	3.566.000	737.442	758.783	247.883	125.933
1102	Rimborsi spese per personale distaccato/comandato	0	0	0	0	0
1103	Arretrati di anni precedenti	245.000	72.058	22.417	39.117	2.667
RITENUTE A CARICO DEL PERSONALE						
1201	Ritenute previdenziali e assistenziali al personale	543.000	123.360	142.440	70.320	22.920
1202	Ritenute erariali a carico del personale	1.267.000	287.840	332.360	164.080	53.480
1203	Altre ritenute al personale per conto di terzi	14.000	0	0	0	0
CONTRIBUTI A CARICO DELL'ENTE						
1301	Contributi obbligatori per il personale	1.738.000	381.000	392.000	270.000	63.000
1302	Contributi aggiuntivi	126.000	0	0	0	0
ALTRE SPESE DI PERSONALE						
1501	Trattamento di missione e rimborsi spese viaggi	70.000	11.700	13.600	30.000	0
1502	TFR a carico direttamente dell'Ente	185.000	39.300	47.250	27.700	8.100
1599	Altri oneri per il personale	47.000	1.000	0	1.000	0
ACQUISTO DI BENI E SERVIZI						
2101	Cancelleria e materiale informatico e tecnico	75.000	3.600	15.800	8.600	0
2102	Acquisto di beni per il funzionamento di mezzi di trasporto	10.000	0	0	3.000	0
2103	Pubblicazioni, giornali e riviste	25.000	7.200	2.500	4.500	0
2104	Altri materiali di consumo	2.000	0	0	0	0
2105	Collaborazioni continuate e continuative	35.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
227.967	1.287.992	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
31.033	77.708	0	0	0	0
34.920	149.040	0	0	0	0
81.480	347.760	0	0	0	0
0	0	0	0	14.000	0
133.000	499.000	0	0	0	0
0	0	0	0	126.000	0
4.200	10.500	0	0	0	0
11.100	51.550	0	0	0	0
0	45.000	0	0	0	0
2.100	8.500	0	36.400	0	0
7.000	0	0	0	0	0
1.500	2.300	0	7.000	0	0
0	500	0	1.500	0	0
0	35.000	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE	CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	012		016	
			011	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internazionalizzazione del sistema produttivo	
				CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	004		005
			NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	005	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
				4	1	4	4
			NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	Affari economici	1	Affari economici	Affari economici
Affari generali economici, commerciali e del lavoro	3	Affari generali economici, commerciali e del lavoro		Affari generali economici, commerciali e del lavoro			
2106	Oneri previdenziali e assicurativi su Co.co.co. e occasionali	25.400	3.500	200	2.000	0	
2108	Corsi di formazione per il proprio personale	30.000	1.000	2.500	5.800	0	
2109	Corsi di formazione organizzati per terzi	0	0	0	0	0	
2110	Studi, consulenze, indagini e ricerche di mercato	50.000	0	0	25.000	0	
2111	Organizzazione manifestazioni e convegni	43.800	43.800	0	0	0	
2112	Spese per pubblicità	18.000	0	0	3.500	0	
2113	Servizi ausiliari, spese di pulizia e servizi di vigilanza	92.300	0	2.600	0	0	
2114	Buoni pasto e mensa per il personale dipendente	80.000	0	0	0	0	
2115	Utenze e canoni per telefonia e reti di trasmissione	70.000	1.000	1.500	2.000	0	
2116	Utenze e canoni per energia elettrica, acqua e gas	72.000	0	4.100	0	0	
2117	Utenze e canoni per altri servizi	8.000	0	8.000	0	0	
2118	Riscaldamento e condizionamento	82.000	0	2.000	0	0	
2119	Acquisto di servizi per la stampa di pubblicazioni	23.000	0	0	0	0	
2120	Acquisto di servizi per la riscossione delle entrate	54.000	0	0	0	0	
2121	Spese postali e di recapito	170.000	0	0	1.000	0	
2122	Assicurazioni	65.000	0	0	0	0	
2123	Assistenza informatica e manutenzione software	800.000	23.000	325.000	104.000	0	
2124	Manutenzione ordinaria e riparazione di immobili e loro pertinenze	30.000	0	5.000	0	0	
2125	Altre spese di manutenzione ordinaria e riparazioni	80.000	0	2.000	0	0	
2126	Spese legali	25.000	0	15.000	0	0	

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
15.000	4.700	0	0	0	0
1.000	11.200	0	8.500	0	0
0	0	0	0	0	0
10.000	5.000	0	10.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	10.500	0	4.000	0	0
0	11.700	0	78.000	0	0
0	80.000	0	0	0	0
1.000	2.500	0	62.000	0	0
0	6.000	0	61.900	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	80.000	0	0
20.000	3.000	0	0	0	0
0	0	0	54.000	0	0
45.000	20.000	0	104.000	0	0
0	0	0	65.000	0	0
15.000	183.000	0	150.000	0	0
0	3.000	0	22.000	0	0
0	8.000	0	70.000	0	0
0	0	0	10.000	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
2127	Acquisto di beni e servizi per spese di rappresentanza	20.000	0	0	0	0
2298	Altre spese per acquisto di servizi	242.300	0	57.000	173.300	0
2299	Acquisto di beni e servizi derivato da sopravvenienze passive	0	0	0	0	0
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI						
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE						
3113	Contributi e trasferimenti correnti a UC per il fondo perequativo	440.000	0	0	0	0
3114	Contributi e trasferimenti correnti a UC	315.000	0	0	0	0
3115	Contributi e trasferimenti correnti a Unioni regionali delle Camere di commercio per ripiano perdite	0	0	0	0	0
3116	Altri contributi e trasferimenti correnti ad Unioni regionali	10.000	10.000	0	0	0
3124	Contributi e trasferimenti correnti a Agenzie regionali	8.760	8.760	0	0	0
3125	Contributi e trasferimenti correnti a Università	0	0	0	0	0
3128	Contributi e trasferimenti correnti a Enti di ricerca locali	6.570	6.570	0	0	0
3199	Contributi e trasferimenti correnti a altre amm. pubbliche locali	0	0	0	0	0
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A SOGGETTI PRIVATI						
3201	Contributi e trasferimenti a aziende speciali per ripiano perdite	50.000	50.000	0	0	0
3202	Contributi e trasferimenti a aziende speciali	15.156.000	15.156.000	0	0	0
3203	Contributi e trasferimenti a imprese	366.970	104.170	0	0	0
3205	Contributi e trasferimenti a istituzioni sociali private	11.000	11.000	0	0	0
3206	Contributi e trasferimenti a soggetti esteri	900	900	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
20.000	0	0	0	0	0
5.000	5.000	0	2.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	440.000	0	0
0	0	0	315.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	262.800	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
ALTRE SPESE CORRENTI						
RIMBORSI						
4101	Rimborso diritto annuale	35.000	0	0	0	0
4102	Restituzione diritti di segreteria	2.500	0	2.500	0	0
4199	Altri concorsi, recuperi e rimborsi a soggetti privati	20.000	0	0	0	0
GODIMENTO DI BENI DI TERZI						
4201	Noleggi	10.000	0	0	8.000	0
4202	Locazioni	0	0	0	0	0
4205	Licenze software	0	0	0	0	0
INTERESSI PASSIVI E ONERI FINANZIARI DIVERSI						
4399	Altri oneri finanziari	50.600	0	0	0	0
IMPOSTE E TASSE						
4401	IRAP	300.000	67.900	66.700	49.000	12.500
4402	IRES	90.000	0	0	0	0
4403	IVA	142.400	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	28.000	0	0	0	0
4499	Altri tributi	1.210.000	0	0	0	0
ALTRE SPESE CORRENTI						
4502	Indennità e rimborso spese per il Consiglio	15.000	0	0	0	0
4503	Indennità e rimborso spese per la Giunta	52.500	0	0	0	0
4504	Indennità e rimborso spese per il Presidente	120.000	0	0	0	0
4505	Indennità e rimborso spese per il Collegio dei Revisori	22.500	0	0	0	0
4506	Indennità e rimborso spese per il Nucleo di valutazione	6.750	0	0	0	0
4507	Commissioni e comitati	68.250	0	3.000	52.500	0
4508	Borse di studio	30.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
0	35.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	20.000	0
2.000	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	50.600	0	0
37.900	66.000	0	0	0	0
0	0	0	90.000	0	0
0	0	0	0	142.000	0
0	0	0	28.000	0	0
0	0	0	10.000	1.200.000	0
15.000	0	0	0	0	0
52.500	0	0	0	0	0
120.000	0	0	0	0	0
22.500	0	0	0	0	0
6.750	0	0	0	0	0
12.750	0	0	0	0	0
0	30.000	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

		CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
			Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
		CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
			Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
		NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1		
SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
4509	Ritenute erariali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	95.000	0	1.000	17.500	0
4510	Contributi previdenziali e assistenziali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	0	0	0	0	0
4513	Altri oneri della gestione corrente	0	0	0	0	0
INVESTIMENTI FISSI						
IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI						
5101	Terreni	0	0	0	0	0
5102	Fabbricati	40.000	0	0	0	0
5103	Impianti e macchinari	0	0	0	0	0
5104	Mobili e arredi	60.000	0	0	0	0
5105	Automezzi	0	0	0	0	0
5106	Materiale bibliografico	0	0	0	0	0
5149	Altri beni materiali	0	0	0	0	0
5151	Immobilizzazioni immateriali	0	0	0	0	0
5152	Hardware	100.000	0	0	0	0
5155	Acquisizione o realizzazione software	70.000	0	0	0	0
5157	Licenze d'uso	20.000	0	0	0	0
5199	Altre immobilizzazioni immat.	0	0	0	0	0
IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE						
5201	Partecipazioni di controllo e di collegamento	0	0	0	0	0
5202	Partecipazioni azionarie in altre imprese	600.000	0	0	0	0
5204	Titoli di stato	0	0	0	0	0
5299	Altri titoli	1.000.000	0	0	0	0
OPERAZIONI FINANZIARIE						
7500	Altre operazioni finanziarie	0	0	0	0	0
TOTALE SPESE PREVISTE		30.582.500	17.152.100	2.225.520	1.489.800	288.600

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
76.500	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	40.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	60.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	100.000	0	0	0	0
0	70.000	0	0	0	0
0	20.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	600.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	1.000.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
1.021.200	4.889.450	262.800	1.759.900	1.502.400	0



PIANO DEGLI INDICATORI E DEI RISULTATI ATTESI DI BILANCIO

2014



Ai sensi del Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 18.09.2012 il seguente piano degli indicatori e risultati attesi di bilancio fornisce, per ogni programma di spesa, una descrizione sintetica degli obiettivi strategici, il triennio di riferimento con le risorse finanziarie necessarie per la loro realizzazione nonché gli indicatori elaborati per misurare la realizzazione di ciascun obiettivo.

Per ciascun indicatore il piano fornisce, infine, la tipologia di indicatore utilizzata, una definizione tecnica dell'indicatore, la fonte dei dati, il metodo di calcolo nonché il valore obiettivo.

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Georg Lun			
Ufficio	Studi, Informazioni economiche, Interventi Istituto			
Centro di costo	E905, E910, D980			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	487.500	488.500	495.000
	7) Funzionamento	21.500	21.600	21.650
	8) Interventi	5.058.000	5.055.000	5.553.000
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Analisi della struttura economica dell'economia altoatesina			
Descrizione	Obiettivo è realizzare e diffondere studi e analisi su temi chiave dell'economia altoatesina e sul quadro giuridico/amministrativo, al fine di fornire informazioni rilevanti per i processi decisionali del mondo politico e delle imprese.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Numero di studi di rilevanza per l'economia altoatesina: L'indicatore rileva il numero degli studi di rilevanza per l'economia altoatesina redatte	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei studi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di studi di rilevanza per l'economia altoatesina	Valori attesi	2014	2015	2016
			2	3	3
Descrizione	Quota indagini online IRE: L'indicatore misura la quota degli indagini online rispetto agli indagini complessivi	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di indagini		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero indagini per statistiche dell'IRE svolte online / numero complessivo indagini per statistiche dell'IRE	Valori attesi	2014	2015	2016
			5%	10%	15%
Descrizione	Tempi di risposta alle richieste dati all'IRE: Il KPI misura i tempi medi di risposta alle richieste di dati all'IRE	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio informazione economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Tempo		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B: sommatoria dei tempi di risposte alle richieste di dati dell'IRE in gg. / totale richieste di dati all'IRE	Valori attesi	2014	2015	2016
			30	25	20

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	WIFI - Formazione e sviluppo del personale			
Centro di costo	D925			
Stanziamanti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	438.800	439.600	445.000
	7) Funzionamento	12.700	12.750	12.800
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Offrire una formazione moderna all'economia altoatesina			
Descrizione	Lo scopo è di offrire un insieme di corsi di formazione per l'economia altoatesina e di supportare le imprese nella loro crescita continua. L'obiettivo di tutte le iniziative WIFI è quello di migliorare e rafforzare la capacità di agire degli imprenditori, dei dirigenti e dei collaboratori cosicché siano in grado di affrontare le esigenze che si cambiano continuamente al fine un successo nel presente e nel futuro.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Attività realizzate in cooperazione con altri soggetti: Il presente KPI misura l'abilità di sfruttare e di utilizzare sinergie.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di attività		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero attività realizzate dal WIFI in cooperazione	Valori attesi	2014	2015	2016
			15	20	20
Descrizione	Livello di qualità delle manifestazioni formative: Tramite questionari di feed-back consegnati ai partecipanti alle manifestazioni formative del WIFI-Formazione si rileva il livello di qualità delle medesime manifestazioni.	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di questionari con valutazione positiva		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari feed-back sulla formazione WIFI con valutazione buono, molto buono e ottimo / numero complessivo dei questionari feed-back di manifestazioni WIFI	Valori attesi	2014	2015	2016
			80%	80%	80%
Descrizione	Percentuale delle manifestazioni nuove e aggiornate: Il KPI misura la percentuale di manifestazioni formative con elementi nuovi (argomento, programma, concetto didattico, referente, prestazioni aggiuntive...) sulle manifestazioni formative totali, dunque informa sulla attualità di esse.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle manifestazioni nuove o aggiornate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero delle manifestazioni nuove o aggiornate presso il WIFI - Formazione / numero complessivo delle manifestazioni formative presso il WIFI - formazione	Valori attesi	2014	2015	2016
			10%	10%	10%

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Innovazione e sviluppo d'impresa			
Centro di costo	D930, D955, D961			
Stanzamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	434.900	435.700	441.700
	7) Funzionamento	32.500	32.600	32.650
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Promozione e ottimizzazione dei servizi relativi allo sviluppo d'impresa			
Descrizione	Lo scopo del presente obiettivo è di ottimizzare e pubblicizzare le attività svolte e i servizi offerti dall'ufficio „Innovazione, tutela della proprietà industriale e sviluppo d'impresa“, quali la cooperazione, la creazione e successione d'impresa. Vi rientra anche offrire consulenze informative sul tema „impresa che concilia lavoro e famiglia“ e sull'etichettatura dei prodotti.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia: L'indicatore misura il numero delle campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia tramite attività di informazione e sensibilizzazione	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di campagne		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia	Valori attesi	2014	2015	2016
			2	2	2
Descrizione	Consulenze individuali sul tema dello sviluppo d'impresa: L'indicatore quantifica il numero delle consulenze individuali „pronti per il futuro“ svolte sul tema dello sviluppo d'impresa (p.e. innovazione, tutela della proprietà industriale, cooperazione d'impresa, ecc.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di giornate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di giornate di consulenza specializzata „Pronti per il futuro“ sul tema dello sviluppo d'impresa	Valori attesi	2014	2015	2016
			250	250	250
Descrizione	Convegni sul tema dell'innovazione: L'indicatore misura il numero di convegni sul tema dell'innovazione svolti nell'anno	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero convegni sull'innovazione	Valori attesi	2014	2015	2016
			1	1	1

Missione 012	Regolazione dei mercati			
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico			
Centro di costo	A915, A930			
Stanzamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	81.600	81.700	82.800
	7) Funzionamento	102.700	102.850	103.000
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Promozione della giustizia alternativa			
Descrizione	Diffondere la conoscenza presso le imprese e i cittadini dei servizi di mediazione e arbitrato offerti dalla Camera di Commercio e sviluppare ed affinare tali servizi.			
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa: L'obiettivo riguarda l'organizzazione di manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa (mediazione, arbitrato, perizie contrattuali, arbitraggio)	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di manifestazioni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di manifestazioni formative ed informative in tema di giustizia alternativa	Valori attesi	2014 >=3	2015 >=3	2016 >=3
Descrizione	Procedimenti di risoluzione alternativa di controversie (ADR): La camera arbitrale si prefigge l'obiettivo di consolidare il numero dei procedimenti di risoluzione alternativa delle controversie (arbitrati, perizie contrattuali; arbitraggi); i procedimenti di mediazione ai sensi del d.lgs. 28/2010 sono esclusi.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di procedimenti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di procedimenti ADR (arbitrati, perizie contrattuali e arbitraggi) depositati	Valori attesi	2014 > 15	2015 > 20	2016 > 22
Descrizione	Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati: I servizi ADR della Camera ambiscono a raggiungere un elevatissimo grado di soddisfazione dei propri clienti	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero questionari positivi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / numero complessivo dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati	Valori attesi	2014 > 90%	2015 > 90%	2016 > 90%

Missione 012	Regolazione dei mercati			
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Tutela dell'ambiente e della concorrenza, Protesti, Agricoltura			
Centro di costo	B960, B980, B985, B990, B995, D965, D970, D975			
Stanzamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	1.052.800	1.055.000	1.069.000
	7) Funzionamento	423.900	425.000	427.200
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese			
Descrizione	È obiettivo della Camera garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui il nostro Ente ha la competenza di controllo, si svolgano secondo le regole. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della relativa sorveglianza. Rientrano qui anche le attività del reparto agricoltura ed i protesti.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Agricoltura“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Eventi informativi riguardanti il tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI misura il numero di eventi informativi riguardanti i temi della tutela del mercato e della concorrenza tra imprese (metrologia e tutela della concorrenza)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero eventi informativi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di eventi informativi riguardanti i temi della tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2014	2015	2016
			2	3	3
Descrizione	Newsletter sul tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI misura il numero delle campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero campagne informative		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2014	2015	2016
			2	3	4
Descrizione	Non conformità riscontrate in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI confronta il numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese rispetto allo stato dell'anno prima del triennio di riferimento	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle non conformità		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B: numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese nell'anno del triennio / numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese nell'anno prima del triennio	Valori attesi	2014	2015	2016
			< 1	< 1	< 1

Missione 016	Commercio internazionale ed internazionalizzazione del sistema produttivo			
Programma 005	Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Attività promozionali e fiere, Interventi EOS			
Centro di costo	D935, D940, D985			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	288.000	288.500	293.000
	7) Funzionamento	12.500	12.700	12.600
	8) Interventi	10.148.000	10.144.000	11.140.000
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Promozione dell'internazionalizzazione e dei prodotti di qualità del territorio			
Descrizione	La Camera sostiene le imprese che intendono internazionalizzarsi e diffonde la conoscenza dei servizi offerti dall'EOS in tema d'internazionalizzazione, anche e soprattutto attraverso l'organizzazione di eventi che promuovano tali servizi. Rientra nell'obiettivo anche la promozione dei prodotti di qualità altoatesini.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Attività promozionali“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Aumento del numero delle imprese partecipanti a stand fieristici collettivo organizzati dall'Organizzazione export Alto Adige - EOS	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di imprese		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle imprese partecipanti a stand fieristici collettivo organizzati dall'Organizzazione export Alto Adige - EOS	Valori attesi	2014	2015	2016
			400	405	410
Descrizione	Aspirare nuovi mercati nei quali vengono effettuate le attività promozionali per i prodotti di qualità altoatesini	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di mercati nuovi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero nuovi mercati nei quali vengono effettuate le attività promozionali per i prodotti di qualità altoatesini	Valori attesi	2014	2015	2016
			1	1	1
Descrizione	Aumento del numero di imprese coinvolte nelle attività promozionali a favore dei prodotti di qualità altoatesini nella grande distribuzione	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di imprese		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di imprese coinvolte nelle attività promozionali a favore dei prodotti di qualità altoatesini nella grande distribuzione	Valori attesi	2014	2015	2016
			25	28	30

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 002	Indirizzo politico			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun			
Ufficio	Segreteria camerale e relazioni con il pubblico, Museo Mercantile, Politica economica			
Centro di costo	A910, B940, E915			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	642.500	644.000	652.800
	7) Funzionamento	591.600	592.000	592.500
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Sensibilizzazione sui temi economici e promozione di una politica economica vicina alle imprese			
Descrizione	Realizzazione di campagne volte a promuovere temi d'interesse economico locale, quali, ad esempio, la raggiungibilità dell'Alto Adige, la Public Private Partnership, la riduzione degli oneri burocratici. A questo si aggiunge l'avvio di collaborazioni con il mondo delle imprese e della politica, con la cittadinanza e con tutti gli stakeholders per definire e attuare misure che sostengano lo sviluppo economico dell'Alto Adige. Infine altro tema é il sostegno e la promozione della collaborazione fra scuola ed economia. Inoltre vi rientrano l'iniziativa "donna nell'economia" e la gestione del comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Convegni sui temi economici organizzati: Il KPI rileva il numero dei convegni sui temi economici organizzati nell'anno	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei convegni sui temi economici organizzati	Valori attesi	2014	2015	2016
			7	7	7
Descrizione	Incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese: Il KPI rileva il numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero degli incontri		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Valori attesi	2014	2015	2016
			20	20	20
Descrizione	Numero statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge: L'indicatore rileva il numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei statements		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Valori attesi	2014	2015	2016
			20	20	20

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Contabilità, bilancio e finanze			
Centro di costo	B905			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	475.300	476.200	482.700
	7) Funzionamento	115.200	115.800	116.000
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	920.000	921.000	922.000
Obiettivo	Equilibrio economico-finanziario dell'Ente			
Descrizione	Il fine è quello di preservare lo stato di salute dell'Ente sotto l'aspetto economico finanziario, garantendo la sostenibilità finanziaria a medio - lungo termine, anche con riferimento al patto di stabilità.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Capacità di generare proventi: Misura quanta parte dei Proventi correnti è stata generata dalla Camera di commercio oltre alle entrate da Diritto annuale e da Diritti di segreteria.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo proventi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Proventi correnti - Entrate da diritto annuale - Diritti di segreteria / Proventi correnti	Valori attesi	2014	2015	2016
			20%	20%	20%
Descrizione	Equilibrio economico della gestione corrente: L'indicatore misura l'incidenza degli Oneri correnti rispetto ai Proventi correnti. Un valore prossimo o superiore al 100% non è necessariamente un segnale negativo per una Camera di commercio e la sua missione istituzionale, anche se va tenuto conto della composizione dei Proventi correnti, degli Oneri correnti e delle strategie poste in essere.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti / Proventi correnti	Valori attesi	2014	2015	2016
			100%	100%	100%
Descrizione	Solidità finanziaria: L'indicatore misura la solidità finanziaria della Camera di commercio determinando la parte di finanziamento proveniente da mezzi propri. In generale è auspicabile un valore superiore al 50% (valori inferiori potrebbero essere giustificati da forti investimenti che abbiano comportato il ricorso al capitale di credito).	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo del patrimonio netto		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Patrimonio netto / Passivo totale	Valori attesi	2014	2015	2016
			60%	60%	60%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Comunicazione			
Centro di costo	A905, A920, A925			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	180.500	180.800	183.300
	7) Funzionamento	8.000	8.100	8.400
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Miglioramento della comunicazione istituzionale			
Descrizione	Il fine è di potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera.			
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Iscritti newsletter: L'indicatore misura il numero degli iscritti ai vari newsletter della Camera di commercio di Bolzano	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero iscritti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero iscritti ai vari newsletter camerali	Valori attesi	2014	2015	2016
			5.000	5.000	5.000
Descrizione	Numero accessi al sito internet camerale: Il KPI rileva il numero degli accessi al sito internet camerale nell'anno di riferimento	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero accessi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero accessi al sito internet camerale	Valori attesi	2014	2015	2016
			1 mil.	1 mil.	1 mil.
Descrizione	Numero articoli sulla stampa sulla Camera: Il KPI rileva il numero degli articoli pubblicati sui vari quotidiani su temi che interessano la Camera di commercio	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero articoli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli articoli pubblicati sulla stampa che interessa la Camera di commercio	Valori attesi	2014	2015	2016
			100	100	100

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Informatica e C.E.D.			
Centro di costo	B915			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	244.100	244.600	247.900
	7) Funzionamento	52.900	53.100	53.500
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Miglioramento dell'efficienza e della qualità procedimentale			
Descrizione	Strutturare attività e processi in un'ottica di miglioramento di efficienza e qualità degli stessi, adattando le azioni e i processi interni ai cambiamenti tecnologici.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Documenti informatici: L'indicatore misura la percentuale che hanno i documenti informatici firmati digitalmente rispetto al totale dei documenti	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Protocollo elettronico	Unità di misura	Quota documenti informatici		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero documenti informatici firmati digitalmente / numero documenti gestiti dal sistema protocollo	Valori attesi	2014	2015	2016
			3%	4%	5%
Descrizione	Moduli cartacei eliminati con procedure informatiche: L'indicatore misura il numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Numero di moduli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Valori attesi	2014	2015	2016
			5	5	5
Descrizione	Utilizzo della Posta elettronica certificata: L'indicatore misura l'utilizzo della Posta elettronica certificata nella corrispondenza in sostituzione della lettera raccomandata	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Quota di PEC inviate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero di PEC inviate / numero di lettere raccomandate inviate nello stesso periodo di riferimento	Valori attesi	2014	2015	2016
			60%	70%	80%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun			
Ufficio	Patrimonio, economato e contratti, Personale ausiliario, Biblioteca			
Centro di costo	B910, B950, E920			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	623.900	625.100	633.700
	7) Funzionamento	43.400	44.200	44.300
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'Ente			
Descrizione	La valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Dimensionamento del personale: L'indicatore misura la dimensione del personale, espresso in unità equivalenti, che ha svolto attività nella Camera di commercio dal 01/01 al 31/12 dell'anno su 1.000 imprese attive. Il personale di cui al numeratore si riferisce al Tempo Indeterminato + Dirigenti + Segretario generale + Forme di lavoro flessibile (Tempo Determinato + Formazione lavoro + Cooperative sociali + Lavoro socialmente utile + Somministrazione lavoro + CO.CO. CO.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio amministrazione del personale e Ufficio registro delle imprese	Unità di misura	Numero del personale		
Metodo di calcolo	Rapporto $[A*1000]$ su B: Personale (comprese AS e SG) che ha svolto attività nella Camera di commercio nell'anno * 1.000 / Imprese attive	Valori attesi	2014	2015	2016
			2,5	2,5	2,5
Descrizione	Efficienza di Struttura: Misura l'incidenza dei costi delle aree, che hanno la competenza sulla guida e sul funzionamento della Camera di commercio, rispetto agli Oneri correnti.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti delle F.I. A e B (voci di conto economico B) / Oneri correnti (al netto delle ammortamenti)	Valori attesi	2014	2015	2016
			< 80%	< 80%	< 80%
Descrizione	Scomposizione degli Oneri correnti (Interventi economici): Misura l'incidenza degli Interventi economici sul totale degli Oneri correnti.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli interventi economici		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Interventi economici (voce di conto economico 8) / Oneri correnti (voce di conto economico B al netto degli ammortamenti)	Valori attesi	2014	2015	2016
			30%	30%	30%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari			
Ufficio	Amministrazione Aziende speciali, Anagrafe			
Centro di costo	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	2.289.600	2.294.100	2.325.700
	7) Funzionamento	547.500	548.000	549.200
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Snellimento, semplificazione, trasparenza e miglioramento qualitativo delle procedure amministrative			
Descrizione	Gli aspetti su cui focalizzarsi sono: - rispettare i termini di pagamento di beni e servizi ai fornitori e l'attuazione di una progressiva diminuzione di tali tempi; - tendere a una diminuzione del carico burocratico a carico degli utenti; - migliorare le attività amministrative del registro imprese; - l'informatizzazione e la semplificazione delle procedure amministrative.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Anagrafe“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione delle proposte degli utenti: L'indicatore misura il grado di attuazione delle proposte e delle lettere di protesta degli utenti in materia di snellimenti, semplificazione, trasparenza e migliorativo	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Questionari	Unità di misura	Quota proposte realizzate		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero proposte, lettere di protesta degli utenti con soluzione positiva / numero proposte, lettere di protesta degli utenti	Valori attesi	2014	2015	2016
			80%	80%	80%
Descrizione	Misure di semplificazione attuate: L'indicatore rileva il numero delle misure di semplificazioni attuate dagli uffici dei servizi istituzionali camerali	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Numero misure adottate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle misure di semplificazioni adottate	Valori attesi	2014	2015	2016
			5	5	5
Descrizione	Tempo medio di evasione delle richieste: L'indicatore misura i tempi medi di evasione delle richieste ai vari uffici dei servizi istituzionali in giorni	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Tempo in giorni		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: sommatoria di tempi di evasione di tutte le varie richieste agli uffici dei servizi istituzionali camerali / numero totale delle richieste ai vari uffici dei servizi istituzionali	Valori attesi	2014	2015	2016
			< 30	< 30	< 30

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Amministrazione del personale			
Centro di costo	B920			
Stanziamenti	Voci di analisi	2014	2015	2016
	6) Personale	236.100	236.500	239.800
	7) Funzionamento	199.000	200.000	200.500
	8) Interventi	0	0	0
	9) Ammortamenti	0	0	0
Obiettivo	Sviluppo del personale			
Descrizione	Perseguire un miglioramento delle competenze dei dipendenti offrendo e promuovendo percorsi formativi specifici.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione del piano di formazione: Il KPI misura il grado di attuazione del piano di formazione per i corsi interni	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Software interno	Unità di misura	Quota corsi previsti		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero corsi interni previsti nel piano formativo / numero dei corsi interni svolti	Valori attesi	2014	2015	2016
			80%	80%	80%
Descrizione	Numero circolari informative trasmesse ai dipendenti: Il KPI rileva il numero circolari informativi trasmessi ai dipendenti	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero circolari		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero circolari nformativi trasmessi ai dipendenti	Valori attesi	2014	2015	2016
			20	20	20
Descrizione	Numero medio dei colloqui con i collaboratori nell'anno: Il KPI rileva il numero medio di colloqui strutturati con il proprio collaboratore	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero colloqui		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: numero dei colloqui strutturati con il proprio collaboratore / numero collaboratori	Valori attesi	2014	2015	2016
			1	1	1



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI
REVISORI DEI CONTI

2014



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI

AL PREVENTIVO 2014

Il giorno 12 novembre 2013 si è riunito, in una sala della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano, in via Alto Adige 60 il Collegio dei revisori dei conti della Camera di commercio I.A.A. di Bolzano, convocato con invito del 05.11.2013.

Alle ore 11.00 sono presenti il Dr. Peter Gliera, Presidente del Collegio dei revisori dei conti, il Dr. Andrea Gröbner, la sig.ra Kornelia Hölzl ed il Vicesegretario generale della Camera di commercio, Dr. Luca Filippi, coadiuvato dal Rag. Andrea Bertoli.

Signore e signori consiglieri camerali!

Il Collegio ha esaminato la proposta del preventivo per l'esercizio 2014 pervenutogli dalla Giunta camerale l'11.11.2013 nei termini di cui al decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27.03.2013

e p r e m e t t e

- che il preventivo è stato redatto nell'osservanza dei principi di universalità, integrità, pareggio economico – patrimoniale, annualità, unità, veridicità e specializzazione;
- che il documento tiene conto dei principi economico - privatistici per la redazione dello stesso che rende più trasparenti i dati proposti all'attenzione del Consiglio camerale;
- che il preventivo è stato redatto in coerenza con il programma pluriennale per il periodo 2013 – 2018, elaborato dal Consiglio camerale nella sua riunione del 4 novembre 2013;
- che per la redazione del citato documento contabile ci si è attenuti a quanto previsto dagli articoli 6 e 7 del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254;
- che il documento è stato completato dai documenti previsti dal decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27 marzo 2013;
- che è stato allegato anche il programma di attività costituente parte integrante del preventivo.

Il Collegio dei revisori

r i l e v a:

1. che il preventivo è stato predisposto sulla base di criteri economico-privatistici conformi ai principi generali della contabilità economica ai sensi dell'art. 23 della legge regionale 9 agosto 1982, n. 7. I criteri di formazione del presente documento di programmazione denominato "preventivo" si uniformano, inoltre, alle previsioni normative del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254;
2. che come previsto dal decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze del 27 marzo

2013 e secondo le linee guida definite con circolare del Ministero dello Sviluppo Economico del 12 settembre 2013, sono stati predisposti anche il budget economico annuale e pluriennale, che per facilitare la lettura sono stati uniti in uno schema unico, il prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa complessiva articolato per missioni e programmi ed il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio;

3. che secondo i criteri di imputazione scelti è data la comparabilità con il preconsuntivo dell'esercizio in corso;

4. che i dati esposti permettono un immediato confronto con il bilancio presunto alla data del 31 dicembre 2013;

5. che il pareggio economico è così previsto:

proventi correnti	€	28.904.000
proventi finanziari	€	700.000
proventi straordinari	€	<u>300.000</u>
totale proventi	€	29.904.000

oneri correnti	€	29.854.000
oneri finanziari	€	0
oneri straordinari	€	<u>50.000</u>
totale oneri	€	29.904.000

6. che l'equilibrio economico – finanziario è garantito. Infatti la

contrapposizione del totale dei proventi	€	29.904.000
con il totale degli oneri	€	<u>- 29.904.000</u>
dà un risultato di	€	0

7. che è assicurata la liquidità necessaria e che non bisogna ricorrere all'assunzione di mutui od all'utilizzo di anticipazioni di cassa;

8. che l'elenco degli oneri può essere riassunto come segue:

oneri per il personale in servizio ed in quiescenza	€	7.900.000
oneri di funzionamento	€	4.950.000
interventi economici	€	15.654.000
ammortamenti ed accantonamenti	€	<u>1.350.000</u>
totale oneri correnti	€	29.854.000

oneri straordinari	€	<u>50.000</u>
totale degli oneri	€	29.904.000

9. che gli oneri di funzionamento pari ad euro 4.950.000 sono costituiti da:

prestazione di servizi	€	2.193.000
godimento di beni di terzi	€	1.000.000
oneri diversi di gestione	€	622.000
quote associative	€	755.000
organi istituzionali	€	<u>380.000</u>
totale oneri di funzionamento	€	4.950.000

10. che i proventi pari ad euro 29.904.000 sono articolati come indicato di seguito:		
diritto annuale	€	10.750.000
diritti di segreteria	€	2.700.000
contributi trasferimenti e altre entrate	€	14.884.000
proventi da gestione di beni e servizi	€	570.000
variazioni delle rimanenze	€	0
totale proventi correnti	€	28.904.000
proventi finanziari	€	700.000
proventi straordinari	€	300.000
totale dei proventi	€	29.904.000

11. che, in particolare, il diritto annuale è stato calcolato in maniera prudenziale, tenendo conto del dato più recente fornito da Infocamere e del buon andamento degli incassi registrato fino alla stesura del presente documento;
12. ai sensi della circolare del Ministero dello Sviluppo Economico del 12 settembre 2013, che i criteri per la riclassificazione del preventivo economico nel budget economico annuale sono stati applicati correttamente e che gli ulteriori stanziamenti previsti nel budget economico pluriennale per gli anni 2015 e 2016 risultano attendibili;
13. che il prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa complessiva è stato articolato per missioni e programmi individuati con D.P.C.M. 12.12.2012 e per codici CO-FOG, nonché per codici SIOPE previsti dal decreto del Ministro dell'Economia e delle Finanze 12.04.2011 ed è stato redatto secondo il principio di cassa;
14. che il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio, redatto ai sensi dell'articolo 19 del d.lgs. n. 91/2011 e secondo le linee guida definite con D.P.C.M. 18.09.2012, riporta tutti gli obiettivi strategici programmati per l'ente, prevedendo per ciascun obiettivo il relativo centro di responsabilità, le risorse finanziarie previste per la sua realizzazione nonché una descrizione e i valori target per ogni singolo indicatori utile alla misurazione della realizzazione dell'obiettivo stesso.

Dopo le suesposte considerazioni, i revisori attestano di

c o n s i d e r a r e

congrue le previsioni di oneri ed attendibili i proventi previsti sulla base di un monitoraggio della gestione corrente.

In conclusione i revisori attestano:

CONTROLLO DI LEGITTIMITÀ

Il preventivo per il 2014, in quanto approvato dal Consiglio su proposta della Giunta, assumerà pieno carattere autorizzatorio e costituirà, a tutti gli effetti, il limite agli oneri che l'Ente potrà assumere.

PRINCIPI DELL'UNIVERSALITÀ E DELL'INTEGRITÀ

Si precisa di ritenere rispettati detti principi in quanto nessun fatto gestionale appare escluso dalla previsione di bilancio e perché tutte le poste di preventivo sono indicate al lordo senza alcuna riduzione dei corrispondenti oneri correlati.

PRINCIPIO DELLA VERIDICITÀ

Tale importante requisito è garantito dalla circostanza che le previsioni di proventi sembrano risultare aderenti alla realtà, ovvero sia dal fatto che le risorse indicate non appaiono sovradimensionate o artefattamente iscritte in bilancio al solo scopo di ottenere il fittizio pareggio del medesimo. Allo stesso modo le previsioni degli oneri di competenza non figurano discendere da valutazioni estemporanee o da surrettizie esigenze o convenienze, bensì da obiettivi criteri tecnico-giuridici.

PRINCIPIO DELL'UNITÀ DEL BILANCIO

Fatta eccezione per le entrate a destinazione vincolata, l'ammontare complessivo delle risorse risulta avere un'unica destinazione indifferenziata, per cui esse affluiscono in un unico fondo comune e inscindibile allo scopo di fronteggiare genericamente tutte le spese dell'Ente.

PRINCIPIO DELLA TRASPARENZA

Questo fondamentale requisito è stato verificato ed accertato sulla scorta della chiara specificazione della natura degli oneri e dei proventi senza tener conto della destinazione degli stessi.

SPESE D'INVESTIMENTO

Il complesso degli investimenti programmati dall'amministrazione per il prossimo esercizio comporta nel preventivo un esborso di euro 1.890.000.

SITUAZIONE ECONOMICA

L'analisi della situazione economica risultante dal preventivo dimostra lo sforzo ed il successo dell'Ente nel coprire gli oneri correnti mediante proventi certi e sicuri, tra cui il contributo regionale.

PATTO DI STABILITÀ

Per quanto riguarda il patto di stabilità, di cui alla legge regionale 15 giugno 2006, n. 1, il Collegio dei Revisori dei conti prende atto che con la Provincia Autonoma di Bolzano non è stata ancora sottoscritta la relativa convenzione; pertanto il bilancio preventivo 2014 è stato redatto senza riduzioni di spesa che saranno eventualmente operate dopo la fissazione dei relativi criteri con detto ente sovraordinato e successiva variazione di bilancio. Gli stanziamenti saranno rettificati nel rispetto del patto di stabilità una volta che questo verrà sottoscritto.

RICORSO AL CREDITO

L'Ente non ha debiti presso Istituti di credito.

PERSONALE

La spesa complessiva per il personale, al netto dell'IRAP ed alcuni oneri accessori, ammonta ad euro 7.900.000,00 che corrisponde a circa il 26,5% della spesa corrente.

La medesima appare correttamente determinata, in relazione al numero dei dipendenti in servizio.

ANTICIPAZIONI DI CASSA

L'Ente non prevede di dover fare ricorso a alcuna anticipazione di cassa, tenuto conto del fondo, presso l'Istituto cassiere Cassa di Risparmio di Bolzano, che presenterà delle giacenze sufficienti a fronteggiare gli esborsi che verranno effettuati nel corso dell'esercizio.

CHIAREZZA ED INFORMAZIONI

L'elaborato messo a disposizione del Collegio dei revisori si contraddistingue per la sua altissima chiarezza e dà una serie di informazioni utili e necessarie che vengono messe a disposizione del lettore.

PARERE SUL DOCUMENTO PREVISIONALE

Il Collegio attesta che sono stati applicati i criteri indicati nel decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27 marzo 2013 e nella circolare del Ministero dello Sviluppo Economico 12 settembre 2013 ai fini della riclassificazione del documento previsionale e relativi allegati.

Premesso quanto precede, ritenendo attendibili le previsioni dei proventi e degli oneri nel loro insieme, il Collegio dei revisori esprime parere favorevole all'approvazione del preventivo 2014.

La riunione termina alle ore 13.00 previa redazione del presente verbale.

Il Collegio dei revisori dei conti

firmato
- Dr. Peter Gliera -

firmato
- Dr. Andrea Gröbner -

firmato
- Kornelia Hölzl -

Der vorliegende Voranschlag wurde vom Kammerausschuss in der Sitzung vom 11.11.2013 erstellt und vom Kammerrat in der Sitzung vom 25.11.2013 genehmigt.

Il presente preventivo è stato predisposto dalla Giunta camerale nella riunione del 11.11.2013 ed approvati dal Consiglio camerale nella riunione del 25.11.2013.

Hauptbuchhalter
Ragioniere capo

Dr. Luca Filippi

Präsident
Presidente

Dr. Michl Ebner

Generalsekretär
Segretario generale

Dr. Alfred Aberer